



Statistischer Bericht



Korrekturausgabe

Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen

2019

G IV 1 – j/19

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Einzelangaben zurückzuführen sind.

Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Druck
Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

Redaktionsschluss
September 2022

Bezug
Download im Internet kostenfrei unter
www.statistik.sachsen.de

Erscheinungsfolge
jährlich

Verteilerhinweis
Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.
Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.
Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinarbeit des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.
Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2022.
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

[Inhalt](#)

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, den 5. September 2022

Korrekturblatt

Im Statistischen Bericht waren Korrekturen erforderlich.

Seite 20 / Tabelle 9 /Spalte 2 (geöffnete Hotels) + Spalte 6 (geöffnete Hotels Veränderung gg. Vorjahr in %).

Wir bitten um Entschuldigung und Beachtung der Korrektur.

Statistischer Bericht G IV 1 - j/19
Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen
2019

[Titel](#)
[Impressum](#)

Inhalt

[Vorbemerkungen \(Verweis auf Qualitätsbericht\)](#)
[Ergebnisdarstellung](#)

Tabellen

1. [Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung sowie Aufenthaltsdauer](#)
2. [Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungseinrichtungen](#)
3. [Ankünfte und Übernachtungen auf Campingplätzen](#)
4. [Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung nach Betriebsarten](#)
5. [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen nach Betriebsarten](#)
6. [Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung nach Reisegebieten und Betriebsarten](#)
7. [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen nach Reisegebieten, dem Herkunftsland der Gäste und Betriebsarten](#)
8. [Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
9. [Hotels, Gästebetten und deren Auslastung sowie Gästezimmer nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
10. [Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungseinrichtungen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
11. [Ankünfte und Übernachtungen in Hotels nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
12. [Beherbergungsstätten der Hotellerie, Gästebetten und Gästezimmer sowie deren Auslastung, Ankünfte und Übernachtungen nach Betriebsarten der Hotellerie](#)
13. [Beherbergungsstätten der Hotellerie, Gästebetten und Gästezimmer sowie deren Auslastung, Ankünfte und Übernachtungen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
14. [Beherbergungsstätten der Hotellerie, Gästebetten und Gästezimmer sowie deren Auslastung, Ankünfte und Übernachtungen nach Reisegebieten](#)
15. [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungseinrichtungen nach Gemeindegruppen](#)
16. [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen nach dem Herkunftsland der Gäste](#)
17. [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen der Stadt Dresden nach dem Herkunftsland der Gäste](#)
18. [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen der Stadt Leipzig nach dem Herkunftsland der Gäste](#)
19. [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen der Stadt Chemnitz nach dem Herkunftsland der Gäste](#)
20. [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes Oberlausitz/Niederschlesien nach dem Herkunftsland der Gäste](#)
21. [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes Sächsische Schweiz nach dem Herkunftsland der Gäste](#)
22. [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes Sächsisches Elbland nach dem Herkunftsland der Gäste](#)
23. [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes Erzgebirge nach dem Herkunftsland der Gäste](#)
24. [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes Sächsisches Burgen- und Heidefeld nach dem Herkunftsland der Gäste](#)
25. [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes Vogtland nach dem Herkunftsland der Gäste](#)
26. [Campingplätze mit Urlaubscamping, Zahl der Stellplätze sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer nach Größenklassen](#)
27. [Campingplätze mit Urlaubscamping, Zahl der Stellplätze sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer nach Reisegebieten](#)
28. [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer auf Campingplätzen nach dem Herkunftsland der Gäste](#)
29. [Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungseinrichtungen nach Reisegebieten, Betriebsarten und Gemeindegruppen](#)
30. [Fremdenverkehrsintensität nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
31. [Fremdenverkehrsintensität nach Reisegebieten](#)

Abbildungen

1. [Ankünfte in sächsischen Beherbergungseinrichtungen 2016 bis 2018](#)
2. [Übernachtungen in sächsischen Beherbergungseinrichtungen 2016 bis 2018](#)
3. [Anteil der Betriebsarten an den Ankünften \(Gästezahl, einschl. Camping\) und Übernachtungen \(einschl. Camping\) 2018](#)
4. [Anteil der Reisegebiete an der Gästezahl und den Übernachtungen \(einschl. Camping\) 2018](#)
5. [Fremdenverkehrsintensität im Freistaat Sachsen 2016 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
6. [Reisegebiete, Kreisfreie Städte und Landkreise des Freistaates Sachsen](#)

Anhang

[Reisegebiete und die zugeordneten Kreisfreien Städte und Landkreise bzw. Gemeinden des Freistaates Sachsen](#)

[Inhalt](#)

Vorbemerkungen

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung incl. Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über den folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht:

[Beherbergungsgewerbe](#)

URL:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Gastgewerbe-Tourismus/tourismus-monatserhebung.pdf?__blob=publicationFile

Stand: 02.03.2018

Ergebnisdarstellung

Mit 20,75 Millionen Übernachtungen konnte im Jahr 2019 das zweite Jahr in Folge die 20 Millionen Marke überschritten werden. In die 2 079 (Stand Juli) geöffneten Beherbergungseinrichtungen (Beherbergungsstätten mit zehn und mehr Betten bzw. Campingplätze mit zehn und mehr Stellplätzen) kamen insgesamt 8,48 Millionen Gäste. Das entspricht einem Anstieg um 3,3 Prozent bei den Übernachtungen und um 3,7 Prozent bei den Gästezahlen. Damit können die sächsischen Einrichtungen seit vier Jahren einen kontinuierlichen Anstieg verzeichnen. In den letzten zehn Jahren ist die Zahl der Übernachtungen um reichlich ein Viertel gestiegen. Im Vergleich dazu stiegen die Übernachtungszahlen ausländischer Gäste seit dem Jahr 2009 um mehr als 50 Prozent. Im Jahr 2019 hatte etwa jeder achte Gast seinen ständigen Wohnsitz im Ausland. Die 1,01 Millionen ausländischen Besucher und deren 2,2 Millionen Übernachtungen bedeuteten jedoch nur eine geringfügige Steigerung zum Vorjahr. Mehr als 85 000 Gäste aus Polen buchten insgesamt über 207 000 Übernachtungen. Damit schob sich unser östliches Nachbarland mit im Vergleich zum Vorjahr sieben Prozent mehr Ankünften und drei Prozent mehr Übernachtungen im Ranking vor den langjährigen Spitzenreiter Niederlande. Jeweils ca. drei Prozent betrug die Steigerung bei den Gäste- und Übernachtungszahlen aus den Niederlanden. Aus anderen für den Tourismus wichtigen Partnerländern des Freistaates kamen dagegen wesentlich weniger Gäste, so zum Beispiel aus Österreich (- fünf Prozent), den Vereinigten Staaten (- sechs Prozent) oder dem Vereinigten Königreich (- neun Prozent). Insgesamt lagen die Zahlen für die Gäste aus dem europäischen Ausland noch deutlich über dem Vorjahreswert (zwei Prozent mehr Ankünfte und drei Prozent mehr Übernachtungen), von allen anderen Kontinenten gingen die Werte zum Teil wesentlich zurück. So auch vom asiatischen Kontinent mit dem wichtigsten Herkunftsland Volksrepublik China einschließlich Hongkong. Ca. 41 500 Gäste kamen im Jahr 2019 aus diesen asiatischen Ländern, fast neun Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Es bleibt abzuwarten, wie sich die gegenwärtige Epidemie auf die Tourismusbilanz auswirken wird.

Ein absoluter Höchstwert konnte bei der Zahl der angebotenen Gästebetten und deren Auslastung erreicht werden. Die 126 000 im Juli angebotenen Gästebetten wurden durchschnittlich zu 45 Prozent ausgelastet. Damit wurden im Vorjahresvergleich 2,5 Prozent mehr Betten angeboten und deren Auslastung stieg um 0,6 Prozentpunkte. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste ist jedoch um 0,1 Tage auf 2,4 Tage gesunken.

Die Zahl der insgesamt geöffneten Betriebe ist seit vier Jahren etwa auf dem gleichen Niveau, liegt aber deutlich unter den Werten in den Jahren zuvor. So gab es im Juli 2019 insgesamt 103 geöffnete Beherbergungseinrichtungen

weniger als im Juli 2012, dem ersten Jahr nach der Anhebung der Abschneidegrenze zur Entlastung kleinerer Betriebe. Zusammen mit dem Anstieg der Bettenzahlen gibt es in Sachsen also immer größere Betriebe. Knapp 72 Prozent aller Einrichtungen waren im Jahr 2019 der Hotellerie zuzurechnen. Hier buchten 83 Prozent aller Gäste des Freistaates insgesamt 14,31 Millionen Übernachtungen (Anteil 69%). Einen beachtlichen Zuwachs konnten in den letzten Jahren die Anbieter von Ferienhäusern und Ferienwohnungen verzeichnen. Fast 284 000 Gäste buchten knapp eine Millionen Übernachtungen, das waren 21 Prozent mehr Gäste und 19 Prozent mehr Übernachtungen als ein Jahr zuvor. Damit hat sich die Anzahl der Besucher von sächsischen Ferienhäusern und Ferienwohnungen seit dem Jahr 2012 mehr als verdoppelt.

Nahezu alle Reisegebiete konnten im Jahr 2019 mehr Gäste in ihren Einrichtungen begrüßen als ein Jahr zuvor. Fast jeder Zweite (48 Prozent) besuchte die Städte Dresden oder Leipzig, wobei Leipzig seit Jahren größere Steigerungen verzeichnet als die Landeshauptstadt. In der Messestadt ist die Anzahl der Übernachtungen seit dem Jahr 2012 um 26 Prozent gestiegen, in Dresden waren es dagegen nur 17 Prozent. Im Durchschnitt aller Reisegebiete gab es einen Zuwachs an Übernachtungen in den letzten sieben Jahren von 13 Prozent. Neben den 2 Großstädten entwickelten sich die Übernachtungszahlen in diesem Zeitraum auch im Reisegebiet Sächsische Schweiz mit 14 Prozent überdurchschnittlich. Im Jahr 2019 erreichte das Reisegebiet Oberlausitz-Niederschlesien neben der Stadt Leipzig die höchsten Zuwächse gegenüber dem Jahr 2018. So konnte das nordöstliche Reisegebiet 7,4 Prozent mehr Gäste begrüßen und 6,3 Prozent mehr Übernachtungen verbuchen. Mit 2,01 Millionen Übernachtungen wurde erstmals die 2 Millionen-Grenze überschritten.

Bei der Auswertung nach kreisfreien Städten und Landkreisen rangiert der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge mit 2,83 Millionen Übernachtungen hinter den Städten Dresden und Leipzig als bedeutendster Landkreis. Der Landkreis Bautzen konnte im Vergleich der Jahre 2019 mit 2018 die größten Steigerungen verbuchen mit 8,7 Prozent mehr Gästen und 7,4 Prozent mehr Übernachtungen. Bei den ausländischen Gästen betrug die Steigerung fast 37 Prozent. In das Reisegebiet Oberlausitz-Niederschlesien kamen neben den Besuchern aus den Niederlanden besonders viele Gäste aus der Tschechischen Republik und Polen.

Eine wichtige Kennziffer zur Bestimmung des Wirtschaftsfaktors Tourismus ist die Fremdenverkehrsintensität, also die Zahl der Gästeübernachtungen bezogen auf die Anzahl der Einwohner in der Region. Für Sachsen wurde für das Jahr 2019 durchschnittlich ein Wert von 5 096 Übernachtungen je 1 000 Einwohner und damit erstmals ein Wert über 5 000 ermittelt. Im Bundesdurchschnitt waren es 5 966 Übernachtungen je 1 000 Einwohner.

[Inhalt](#)**1. Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung sowie Aufenthaltsdauer**

Jahr	Beherbergungsstätten/ Campingplätze		Angebotene Gästebetten in Beherbergungs- stätten	Durchschnitt- liche Auslastung der angebotenen Gästebetten ³⁾	geöffnete	angebotene Gästebetten	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer ⁴⁾
	ins- gesamt ¹⁾	darunter geöffnet ²⁾			Beherbergungs- stätten/Camping- plätze		
					am 31.07 des Jahres			Veränderung gegenüber Vorjahr	in Tagen
					in %		
2009	2 236	2 209	116 669	38,0	0,2	1,2	2,7
2010	2 278	2 239	118 467	39,0	1,4	1,5	2,6
2011	2 278	2 255	119 998	39,8	0,7	1,3	2,6
2012	2 204	2 182	120 929	41,3	-0,7	1,1	2,6
2013	2 190	2 129	120 466	41,6	-2,4	-0,4	2,6
2014	2 171	2 157	122 327	42,5	1,3	1,5	2,6
2015	2 152	2 122	121 666	42,3	-1,6	-0,5	2,5
2016	2 109	2 069	118 963	42,9	-2,5	-2,2	2,5
2017	2 101	2 071	120 876	43,9	0,1	1,6	2,5
2018	2 111	2 085	122 980	44,4	0,7	1,7	2,5
2019	2 102	2 079	126 005	45,0	-0,3	2,5	2,4

1) Geöffnete und vorübergehend geschlossene Einrichtungen.

2) Ganz oder teilweise geöffnet.

3) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

4) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

2. Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungseinrichtungen

Jahr	Ankünfte (einschl. Camping)		Übernachtungen (einschl. Camping)		Ankünfte (einschl. Camping)		Übernachtungen (einschl. Camping)	
	insgesamt	ausländische Gäste	insgesamt	ausländische Gäste	insgesamt	ausländische Gäste	insgesamt	ausländische Gäste
	Anzahl				Veränderung gegenüber Vorjahr in %			
2009	6 123 863	626 687	16 264 528	1 443 039	0,9	-1,7	0,5	-1,5
2010	6 415 318	717 439	16 775 767	1 606 165	4,8	14,5	3,1	11,3
2011	6 727 090	718 060	17 338 696	1 633 733	4,9	0,1	3,4	1,7
2012	7 050 496	779 239	18 355 248	1 815 935	5,0	8,6	6,1	11,2
2013	7 087 419	804 821	18 285 259	1 865 684	0,5	3,3	-0,4	2,7
2014	7 408 813	826 181	18 898 767	1 843 184	4,5	2,7	3,4	-1,2
2015	7 405 916	868 399	18 732 207	1 907 316	0,0	5,1	-0,9	3,5
2016	7 492 260	873 964	18 750 390	1 891 323	1,2	0,6	0,1	-0,8
2017	7 864 001	968 830	19 513 123	2 058 115	5,0	10,9	4,1	8,8
2018	8 178 813	1 008 160	20 086 757	2 185 568	4,0	4,1	2,9	6,2
2019	8 484 173	1 011 657	20 750 560	2 202 940	3,7	0,3	3,3	0,8

3. Ankünfte und Übernachtungen auf Campingplätzen

Jahr	Ankünfte		Übernachtungen		Ankünfte		Übernachtungen	
	insgesamt	ausländische Gäste	insgesamt	ausländische Gäste	insgesamt	ausländische Gäste	insgesamt	ausländische Gäste
	Anzahl				Veränderung gegenüber Vorjahr in %			
2009	159 167	23 301	486 941	68 085	0,2	6,0	1,3	3,7
2010	147 778	22 854	458 628	66 330	-7,2	-1,9	-5,8	-2,6
2011	167 115	22 333	523 097	64 676	13,1	-2,3	14,1	-2,5
2012	173 652	26 610	557 427	79 649	5,0	19,9	7,6	23,8
2013	157 029	22 521	511 119	63 413	-9,6	-15,4	-8,3	-20,4
2014	191 593	25 338	611 444	72 847	22,0	12,5	19,6	14,9
2015	200 006	27 278	635 777	82 867	4,4	7,7	4,0	13,8
2016	191 311	25 666	621 607	77 025	-4,3	-5,9	-2,2	-7,0
2017	212 148	27 140	680 366	78 050	10,9	5,7	9,5	1,3
2018	255 423	33 935	769 553	89 077	20,4	25,0	13,1	14,1
2019	277 385	34 645	839 557	92 017	8,6	2,1	9,1	3,3

4. Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung nach Betriebsarten

Betriebsart	Beherbergungsstätten/ Campingplätze		Angebotene Gästebetten in Beherbergungsstätten	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten in % ³⁾	Veränderung gegenüber Vorjahr in %-punkten
	insgesamt ¹⁾	darunter geöffnet ²⁾			
zum 31.07. des Jahres					
			2 018		
Hotels	611	605	57 820	46,5	0,7
Hotels garnis	158	155	14 197	48,9	0,4
Gasthöfe	405	397	8 346	26,2	0,5
Pensionen	357	354	7 482	32,3	-
Zusammen	1 531	1 511	87 845	43,9	0,8
Jugendherbergen und Hütten	118	117	9 779	30,5	0,6
Erholungs- und Ferienheime	73	72	6 471	32,4	-0,7
Ferienzentren	12	12	2 204	38,3	0,2
Ferienhäuser und -wohnungen	222	220	7 229	34,1	1,4
Zusammen	425	421	25 683	32,7	0,5
Vorsorge- und Reha-Kliniken	36	36	8 355	85,6	0,5
Schulungsheime	16	15	1 097	30,8	0,9
Campingplätze	103	102	x	x	x
Einrichtungen insgesamt	2 111	2 085	122 980	44,4	0,5
darunter ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	2 075	2 049	114 625	41,4	0,7
			2019		
Hotels	609	604	59 379	47,1	0,6
Hotels garnis	160	159	14 956	49,6	0,7
Gasthöfe	386	382	8 141	27,2	1,0
Pensionen	349	345	7 428	32,9	0,6
Zusammen	1 504	1 490	89 904	44,6	0,7
Jugendherbergen und Hütten	119	116	9 762	31,1	0,6
Erholungs- und Ferienheime	74	72	6 504	32,4	-
Ferienzentren	12	12	2 196	37,5	-0,8
Ferienhäuser und -wohnungen	238	235	8 471	34,6	0,5
Zusammen	443	435	26 933	33,1	0,4
Vorsorge- und Reha-Kliniken	36	36	8 032	87,4	1,8
Schulungsheime	16	16	1 136	31,5	0,7
Campingplätze	103	102	x	x	x
Einrichtungen insgesamt	2 102	2 079	126 005	45,0	0,6
darunter ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	2 066	2 043	117 973	42,0	0,6

1) Geöffnete und vorübergehend geschlossene Einrichtungen.

2) Ganz oder teilweise geöffnet.

3) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

[Inhalt](#)**5. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen nach Betriebsarten**

Betriebsart	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
2018					
Hotels	4 771 196	2,5	9 695 284	2,4	2,0
Hotels garnis	1 319 570	7,7	2 520 358	7,9	1,9
Gasthöfe	359 313	1,9	766 799	-0,5	2,1
Pensionen	346 162	3,2	843 535	0,5	2,4
Zusammen	6 796 241	3,5	13 825 976	3,1	2,0
Jugendherbergen und Hütten	406 810	2,0	975 362	1,9	2,4
Erholungs- und Ferienheime	256 034	-3,7	712 048	-5,1	2,8
Ferienzentren	87 135	3,1	285 992	2,2	3,3
Ferienhäuser und -wohnungen	233 940	17,1	809 860	12,2	3,5
Zusammen	983 919	3,7	2 783 262	2,8	2,8
Vorsorge- und Reha-Kliniken	107 395	-0,6	2 585 062	-1,5	24,1
Schulungsheime	35 835	29,2	122 904	37,3	3,4
Campingplätze	255 423	20,4	769 553	13,1	3,0
Einrichtungen insgesamt	8 178 813	4,0	20 086 757	2,9	2,5
darunter					
ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	8 071 418	4,1	17 501 695	3,6	2,2
2019					
Hotels	4 934 109	3,4	10 047 641	3,6	2,0
Hotels garnis	1 391 209	5,4	2 632 304	4,4	1,9
Gasthöfe	360 203	0,2	771 961	0,7	2,1
Pensionen	348 174	0,6	859 581	1,9	2,5
Zusammen	7 033 695	3,5	14 311 487	3,5	2,0
Jugendherbergen und Hütten	417 060	2,5	988 810	1,4	2,4
Erholungs- und Ferienheime	248 475	-3,0	701 793	-1,4	2,8
Ferienzentren	81 141	-6,9	273 191	-4,5	3,4
Ferienhäuser und -wohnungen	283 933	21,4	962 857	18,9	3,4
Zusammen	1 030 609	4,7	2 926 651	5,2	2,8
Vorsorge- und Reha-Kliniken	106 230	-1,1	2 549 522	-1,4	24,0
Schulungsheime	36 254	1,2	123 343	0,4	3,4
Campingplätze	277 385	8,6	839 557	9,1	3,0
Einrichtungen insgesamt	8 484 173	3,7	20 750 560	3,3	2,4
darunter					
ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	8 377 943	3,8	18 201 038	4,0	2,2

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

[Inhalt](#)
6. Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung nach Reisegebieten und Betriebsarten
 Jahr 2019

Reisegebiet Betriebsart	Beherbergungsstätten/ Campingplätze		Gästebetten in Beherbergungsstätten		Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten in % ³⁾
	insgesamt ¹⁾	darunter geöffnet ²⁾	insgesamt	darunter angeboten	
Oberlausitz/Niederschlesien					
Hotels	91	91	4 966	4 913	40,7
Hotels garnis	22	22	945	919	34,4
Gasthöfe	79	79	1 812	1 784	23,8
Pensionen	58	57	1 250	1 204	28,5
Zusammen	250	249	8 973	8 820	35,0
Jugendherbergen und Hütten	26	25	1 730	1 651	21,4
Erholungs- und Ferienheime	16	15	1 770	1 697	31,7
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	43	43	1 736	1 693	32,7
Vorsorge- und Reha-Kliniken	4	4	445	445	81,8
Schulungsheime	5	5	452	450	33,7
Campingplätze	33	33	x	x	x
Einrichtungen insgesamt	377	374	15 106	14 756	34,5
darunter ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	373	370	14 661	14 311	32,9
Sächsische Schweiz					
Hotels	45	45	3 505	3 432	47,9
Hotels garnis	11	11	463	461	51,8
Gasthöfe	48	47	1 077	1 017	34,9
Pensionen	40	40	895	880	32,7
Zusammen	144	143	5 940	5 790	43,8
Jugendherbergen und Hütten	16	15	1 271	1 225	32,1
Erholungs- und Ferienheime	7	7	994	988	31,3
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	57	57	1 358	1 319	31,6
Vorsorge- und Reha-Kliniken	4	4	1 223	1 222	83,2
Schulungsheime	-	-	-	-	-
Campingplätze	11	11	x	x	x
Einrichtungen insgesamt	239	237	10 786	10 544	44,7
darunter ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	235	233	9 563	9 322	39,2
Sächsisches Elbland					
Hotels	54	54	3 859	3 815	36,3
Hotels garnis	14	14	987	970	33,3
Gasthöfe	34	33	601	579	21,4
Pensionen	46	46	1 025	1 016	33,6
Zusammen	148	147	6 472	6 380	34,1
Jugendherbergen und Hütten	7	7	288	288	28,2
Erholungs- und Ferienheime	3	3	101	101	33,5
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	3	3	156	123	41,0
Vorsorge- und Reha-Kliniken	4	4	1 787	1 417	88,6
Schulungsheime	3	3	194	194	31,3
Campingplätze	9	9	x	x	x
Einrichtungen insgesamt	177	176	8 998	8 503	43,2
darunter ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	173	172	7 211	7 086	33,9

Reisegebiet Betriebsart	Beherbergungsstätten/ Campingplätze		Gästebetten in Beherbergungsstätten		Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten in % ³⁾
	insgesamt ¹⁾	darunter geöffnet ²⁾	insgesamt	darunter angeboten	
	zum 31.07. des Jahres				
Erzgebirge					
Hotels	152	150	10 904	10 639	46,1
Hotels garnis	16	15	516	493	37,3
Gasthöfe	118	118	2 527	2 459	26,8
Pensionen	58	57	1 153	1 125	25,9
Zusammen	344	340	15 100	14 716	41,1
Jugendherbergen und Hütten	25	25	1 775	1 760	22,8
Erholungs- und Ferienheime	27	26	2 208	2 090	35,0
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	55	53	1 956	1 884	26,9
Vorsorge- und Reha-Kliniken	7	7	1 230	1 199	87,6
Schulungsheime	3	3	105	105	19,9
Campingplätze	16	15	x	x	x
Einrichtungen insgesamt	477	469	22 374	21 754	40,4
darunter ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	470	462	21 144	20 555	37,6
Sächsisches Burgen- und Heideland					
Hotels	82	80	5 031	4 948	36,1
Hotels garnis	19	19	1 253	1 227	37,1
Gasthöfe	55	54	1 290	1 248	27,0
Pensionen	47	46	898	873	28,7
Zusammen	203	199	8 472	8 296	34,1
Jugendherbergen und Hütten	16	16	2 146	2 099	29,4
Erholungs- und Ferienheime	11	11	650	650	28,3
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	37	37	1 614	1 590	36,6
Vorsorge- und Reha-Kliniken	8	8	.	.	.
Schulungsheime	2	2	.	.	.
Campingplätze	23	23	x	x	x
Einrichtungen insgesamt	300	296	14 882	14 623	41,0
darunter ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	292	288	.	.	.
Vogtland					
Hotels	45	44	2 494	2 361	43,1
Hotels garnis	5	5	100	94	28,4
Gasthöfe	35	35	696	692	23,2
Pensionen	34	34	674	665	29,8
Zusammen	119	118	3 964	3 812	36,9
Jugendherbergen und Hütten	9	8	660	608	29,2
Erholungs- und Ferienheime	7	7	777	767	33,8
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	11	11	1 296	1 289	42,5
Vorsorge- und Reha-Kliniken	8	8	1 798	1 770	87,6
Schulungsheime	-	-	-	-	-
Campingplätze	4	4	x	x	x
Einrichtungen insgesamt	158	156	8 495	8 246	48,1
darunter ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	150	148	6 697	6 476	36,9

Reisegebiet Betriebsart	Beherbergungsstätten/ Campingplätze		Gästebetten in Beherbergungsstätten		Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten in % ³⁾
	insgesamt ¹⁾	darunter geöffnet ²⁾	insgesamt	darunter angeboten	
	zum 31.07. des Jahres				
Stadt Dresden					
Hotels	69	69	15 910	15 864	55,6
Hotels garnis	35	35	4 934	4 895	57,2
Gasthöfe	15	14	350	338	45,3
Pensionen	33	33	806	786	49,1
Zusammen	152	151	22 000	21 883	55,6
Jugendherbergen und Hütten	9	9	1 075	1 067	48,1
Erholungs- und Ferienheime	1	1	.	.	.
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	19	19	901	872	43,3
Vorsorge- und Reha-Kliniken	-	-	-	-	-
Schulungsheime	3	3	.	.	.
Campingplätze	3	3	x	x	x
Einrichtungen insgesamt	187	186	24 311	24 150	54,5
darunter ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	187	186	24 311	24 150	54,5
Stadt Leipzig					
Hotels	50	50	11 305	11 172	49,4
Hotels garnis	32	32	5 314	5 297	52,6
Gasthöfe	-	-	-	-	-
Pensionen	27	26	806	782	41,3
Zusammen	109	108	17 425	17 251	50,0
Jugendherbergen und Hütten	8	8	799	799	50,5
Erholungs- und Ferienheime	1	1	.	.	.
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	23	22	.	.	.
Vorsorge- und Reha-Kliniken	-	-	-	-	-
Schulungsheime	-	-	-	-	-
Campingplätze	3	3	x	x	x
Einrichtungen insgesamt	144	142	20 142	19 929	49,2
darunter ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	144	142	20 142	19 929	49,2
Stadt Chemnitz					
Hotels	21	21	2 240	2 235	40,3
Hotels garnis	6	6	606	600	47,5
Gasthöfe und Pensionen	8	8	121	121	29,5
Zusammen	35	35	2 967	2 956	41,3
Jugendherbergen und Hütten	3	3	265	265	22,4
Erholungs- und Ferienheime	1	1	.	.	.
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	2	2	.	.	.
Vorsorge- und Reha-Kliniken	1	1	.	.	.
Schulungsheime	-	-	-	-	-
Campingplätze	1	1	x	x	x
Einrichtungen insgesamt	43	43	3 523	3 500	40,7
darunter ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	42	42	.	.	.

1) Geöffnete und vorübergehend geschlossene Einrichtungen.

2) Ganz oder teilweise geöffnet.

3) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

[Inhalt](#)**7. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen nach Reisegebieten, dem Herkunftsland der Gäste und Betriebsarten**

Jahr 2019

Reisegebiet Herkunftsland der Gäste Betriebsart	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Oberlausitz/Niederschlesien					
Bundesrepublik Deutschland	721 327	6,5	1 904 668	6,3	2,6
Ausland	49 406	22,2	108 370	5,4	2,2
Hotels	345 490	9,7	720 799	12,4	2,1
Hotels garnis	67 133	19,2	114 610	3,7	1,7
Gasthöfe	66 367	0,0	149 232	-1,2	2,2
Pensionen	49 804	-4,9	122 524	-6,8	2,5
Zusammen	528 794	7,8	1 107 165	7,1	2,1
Jugendherbergen und Hütten	49 430	-5,0	109 475	-5,7	2,2
Erholungs- und Ferienheime	54 039	-0,9	161 888	-0,2	3,0
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	44 485	0,3	176 863	2,6	4,0
Vorsorge- und Reha-Kliniken	5 262	0,1	133 025	-2,1	25,3
Schulungsheime	15 524	0,6	53 142	4,2	3,4
Campingplätze	73 199	11,7	271 480	7,0	3,7
Einrichtungen insgesamt	770 733	7,4	2 013 038	6,3	2,6
darunter ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	765 471	5,9	1 880 013	5,0	2,5
Sächsische Schweiz					
Bundesrepublik Deutschland	507 122	4,5	1 700 378	3,8	3,4
Ausland	31 286	8,2	81 837	9,6	2,6
Hotels	228 890	8,6	551 643	8,2	2,4
Hotels garnis	30 009	-4,7	81 501	-1,8	2,7
Gasthöfe	43 209	-2,8	109 590	-2,3	2,5
Pensionen	32 742	10,0	94 493	6,4	2,9
Zusammen	334 850	5,8	837 227	5,5	2,5
Jugendherbergen und Hütten	51 162	-1,2	132 384	2,5	2,6
Erholungs- und Ferienheime	34 596	-6,8	100 657	-7,8	2,9
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	36 855	2,2	138 872	4,0	3,8
Vorsorge- und Reha-Kliniken	16 841	1,9	371 060	0,0	22,0
Schulungsheime	-	-	-	-	-
Campingplätze	64 104	13,8	202 015	11,7	3,2
Einrichtungen insgesamt	538 408	4,7	1 782 215	4,0	3,3
darunter ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	521 567	4,7	1 411 155	4,7	2,7

Reisegebiet Herkunftsland der Gäste Betriebsart	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Sächsisches Elbland					
Bundesrepublik Deutschland	406 932	0,3	1 243 332	-2,1	3,1
Ausland	50 128	4,5	105 256	3,4	2,1
Hotels	265 720	2,3	501 411	2,1	1,9
Hotels garnis	58 610	-5,1	109 509	-3,8	1,9
Gasthöfe	23 051	2,0	43 718	3,7	1,9
Pensionen	55 056	-6,5	122 070	-4,8	2,2
Zusammen	402 437	-0,1	776 708	0,2	1,9
Jugendherbergen und Hütten	12 106	1,1	28 521	-4,6	2,4
Erholungs- und Ferienheime	3 511	-6,2	11 734	-2,3	3,3
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	4 066	-10,4	15 976	-12,3	3,9
Vorsorge- und Reha-Kliniken	14 302	-12,6	453 846	-10,6	31,7
Schulungsheime	6 530	13,4	17 868	3,7	2,7
Campingplätze	14 108	0,3	43 935	6,4	3,1
Einrichtungen insgesamt	457 060	0,7	1 348 588	-1,7	3,0
darunter ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	442 758	0,0	894 742	0,1	2,0
Erzgebirge					
Bundesrepublik Deutschland	1 060 457	3,3	3 062 482	3,8	2,9
Ausland	42 330	-2,6	133 992	7,0	3,2
Hotels	693 145	3,5	1 766 437	4,0	2,5
Hotels garnis	31 047	17,6	63 800	23,4	2,1
Gasthöfe	104 154	-1,4	234 407	-1,9	2,3
Pensionen	39 499	3,8	102 965	8,0	2,6
Zusammen	867 845	3,3	2 167 609	3,9	2,5
Jugendherbergen und Hütten	54 316	-1,7	141 160	-3,1	2,6
Erholungs- und Ferienheime	85 818	9,6	251 386	11,1	2,9
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	43 742	0,0	173 604	2,5	4,0
Vorsorge- und Reha-Kliniken	21 011	-0,6	374 073	0,0	17,8
Schulungsheime	2 580	0,4	7 625	5,1	3,0
Campingplätze	27 475	8,8	81 017	17,2	2,9
Einrichtungen insgesamt	1 102 787	3,0	3 196 474	3,9	2,9
darunter ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	1 081 776	3,5	2 822 401	4,4	2,6

Reisegebiet Herkunftsland der Gäste Betriebsart	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Sächsisches Burgen- und Heideland					
Bundesrepublik Deutschland	679 819	3,5	1 956 034	2,6	2,9
Ausland	61 752	8,0	175 251	7,6	2,8
Hotels	355 451	2,7	641 514	1,9	1,8
Hotels garnis	80 663	22,2	165 151	10,8	2,0
Gasthöfe	65 352	-2,0	120 773	3,4	1,8
Pensionen	36 596	-5,5	90 811	-6,2	2,5
Zusammen	538 062	3,9	1 018 249	2,6	1,9
Jugendherbergen und Hütten	62 759	-3,7	164 132	-4,7	2,6
Erholungs-und Ferienheime	32 080	-3,2	65 843	-7,0	2,1
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	53 299	19,6	197 082	21,9	3,7
Vorsorge- und Reha-Kliniken	.	.	.	.	.
Schulungsheime	.	.	.	.	.
Campingplätze	27 079	6,8	64 411	8,7	2,4
Einrichtungen insgesamt	741 571	3,9	2 131 285	3,0	2,9
darunter ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	.	.	.	.	.
Vogtland					
Bundesrepublik Deutschland	343 189	-0,3	1 410 337	-1,3	4,1
Ausland	14 586	6,3	33 868	6,9	2,3
Hotels	154 509	2,7	364 308	-1,9	2,4
Hotels garnis	5 536	21,1	9 658	15,3	1,7
Gasthöfe	27 505	6,6	55 898	5,9	2,0
Pensionen	27 050	8,0	69 544	4,4	2,6
Zusammen	214 600	4,2	499 408	0,0	2,3
Jugendherbergen und Hütten	21 909	0,4	59 620	0,3	2,7
Erholungs-und Ferienheime	31 766	-4,4	94 581	-6,6	3,0
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	49 625	-8,5	187 145	-6,0	3,8
Vorsorge- und Reha-Kliniken	25 060	0,8	565 717	0,5	22,6
Schulungsheime	-	-	-	-	-
Campingplätze	14 815	-2,2	37 734	2,1	2,5
Einrichtungen insgesamt	357 775	0,0	1 444 205	-1,1	4,0
darunter ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	332 715	0,6	878 488	-2,0	2,6

Reisegebiet Herkunftsland der Gäste Betriebsart	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Stadt Dresden					
Bundesrepublik Deutschland	1 846 950	4,1	3 749 780	3,2	2,0
Ausland	469 501	-0,8	960 106	-1,0	2,0
Hotels	1 599 465	-1,1	3 165 260	-1,8	2,0
Hotels garnis	486 911	1,3	972 251	1,2	2,0
Gasthöfe	28 678	-1,3	53 952	1,5	1,9
Pensionen	54 977	1,2	138 871	6,1	2,5
Zusammen	2 170 031	-0,5	4 330 334	-0,9	2,0
Jugendherbergen und Hütten	81 689	12,8	186 472	3,7	2,3
Erholungs- und Ferienheime	.	.	.	.	.
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	44 509	43,7	121 083	39,4	2,7
Vorsorge- und Reha-Kliniken	-	-	-	-	-
Schulungsheime	.	.	.	.	.
Campingplätze	.	.	.	.	.
Einrichtungen insgesamt	2 316 451	3,1	4 709 886	2,3	2,0
darunter ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	2 316 451	0,4	4 709 886	-0,1	2,0
Stadt Leipzig					
Bundesrepublik Deutschland	1 670 046	6,6	3 070 287	8,3	1,8
Ausland	259 648	-3,7	532 570	-1,8	2,1
Hotels	1 109 061	5,1	2 009 638	7,2	1,8
Hotels garnis	567 838	3,8	1 011 938	3,3	1,8
Gasthöfe	-	-	-	-	-
Pensionen	47 884	-0,4	109 938	-0,1	2,3
Zusammen	1 724 783	4,5	3 131 514	5,7	1,8
Jugendherbergen und Hütten	73 615	3,3	146 884	4,3	2,0
Erholungs- und Ferienheime	.	.	.	.	.
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	.	.	.	.	.
Vorsorge- und Reha-Kliniken	-	-	-	-	-
Schulungsheime	-	-	-	-	-
Campingplätze	40 075	3,0	93 177	5,7	2,3
Einrichtungen insgesamt	1 929 694	5,1	3 602 857	6,7	1,9
darunter ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	1 929 694	4,9	3 602 857	6,2	1,9

Reisegebiet Herkunftsland der Gäste Betriebsart	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Stadt Chemnitz					
Bundesrepublik Deutschland	236 674	1,3	450 322	1,0	1,9
Ausland	33 020	-1,7	71 690	-4,4	2,2
Hotels	182 378	-1,3	326 631	-1,0	1,8
Hotels garnis	63 462	5,9	103 886	5,0	1,6
Gasthöfe und Pensionen	6 453	17,2	12 756	3,4	2,0
Zusammen	252 293	1,1	443 273	0,7	1,8
Jugendherbergen und Hütten	10 074	-4,0	20 162	-5,9	2,0
Erholungs- und Ferienheime	.	.	.	.	.
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	.	.	.	.	.
Vorsorge- und Reha-Kliniken	.	.	.	.	.
Schulungsheime	-	-	-	-	-
Campingplätze	.	.	.	.	.
Einrichtungen insgesamt	269 694	1,0	522 012	0,2	1,9
darunter					
ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	.	.	.	.	.

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

[Inhalt](#)**8. Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Jahr 2019

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	geöffnete Beherbergungs- stätten/ Campingplätze	angebotene Gästebetten	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten ¹⁾	geöffnete Beherbergungs- stätten/ Campingplätze	angebotene Gästebetten
	zum 31.07. des Jahres		in %	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	
Chemnitz, Stadt	43	3 500	40,7	-2,3	-0,2
Erzgebirgskreis	273	12 791	42,3	-0,4	0,2
Mittelsachsen	157	5 972	31,1	-1,9	-1,7
Vogtlandkreis	152	8 111	48,3	-	-0,6
Zwickau	87	4 665	36,1	1,2	0,8
Dresden, Stadt	186	24 150	54,5	1,1	4,9
Bautzen	161	5 487	34,4	-	0,5
Görlitz	213	9 269	34,6	0,5	0,2
Meißen	133	5 640	36,3	-3,6	-3,4
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	331	16 203	46,9	-2,1	-1,8
Leipzig, Stadt	142	19 929	49,2	6,8	12,7
Leipzig	111	5 528	44,6	3,7	3,9
Nordsachsen	90	4 760	44,8	-6,3	-0,2
Sachsen	2 079	126 005	45,0	-0,3	2,5

1) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

[Inhalt](#)**9. Hotels, Gästebetten und deren Auslastung sowie Gästezimmer nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Jahr 2019

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	geöffnete Hotels	angebotene Gästebetten	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten ¹⁾	angebotene Gästezimmer	geöffnete Hotels	angebotene Gästebetten
	zum 31.07. des Jahres		in %	zum 31.07. des Jahres	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	
Chemnitz, Stadt	21	2 235	40,3	1 174	-4,5	-0,6
Erzgebirgskreis	83	6 038	49,3	2 363	-1,2	-1,6
Mittelsachsen	55	2 794	32,8	989	-	-0,8
Vogtlandkreis	42	2 258	43,0	780	-	-3,0
Zwickau	34	2 402	42,8	1 134	-	0,4
Dresden, Stadt	69	15 864	55,6	8 138	-1,4	2,9
Bautzen	37	1 969	40,2	692	-	2,0
Görlitz	54	2 944	41,0	1 091	-	2,6
Meißen	38	2 877	38,1	1 231	2,7	-2,4
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	74	5 700	45,8	2 528	-1,3	1,0
Leipzig, Stadt	50	11 172	49,4	6 113	8,7	13,2
Leipzig	23	1 490	33,0	680	-	-0,7
Nordsachsen	24	1 636	39,8	758	-7,7	-4,7
Sachsen	604	59 379	47,1	27 671	-0,2	2,7

1) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

10. Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungseinrichtungen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
 Jahr 2019

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ankünfte (einschl. Camping)		Übernachtungen (einschl. Camping)		Ankünfte (einschl. Camping)		Übernachtungen (einschl. Camping)	
	insgesamt	ausländische Gäste	insgesamt	ausländische Gäste	insgesamt	ausländische Gäste	insgesamt	ausländische Gäste
	Anzahl				Veränderung gegenüber Vorjahr in %			
Chemnitz, Stadt	269 694	33 020	522 012	71 690	1,0	-1,7	0,2	-4,4
Erzgebirgskreis	630 273	15 875	1 945 773	53 064	3,1	-7,1	3,0	-0,7
Mittelsachsen	297 595	14 803	655 797	41 272	1,8	-2,2	1,1	0,7
Vogtlandkreis	348 244	14 307	1 425 953	33 360	-0,2	6,0	-1,2	6,8
Zwickau	261 809	22 665	567 129	66 137	4,9	10,5	10,2	13,7
Dresden, Stadt	2 316 451	469 501	4 709 886	960 106	3,1	-0,8	2,3	-1,0
Bautzen	300 736	27 153	805 093	58 804	8,7	36,8	7,4	12,2
Görlitz	469 997	22 253	1 207 945	49 566	6,6	8,2	5,6	-1,6
Meißen	350 433	31 613	775 151	72 409	1,1	4,4	2,4	3,2
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	778 532	53 222	2 833 807	127 260	3,6	6,0	1,5	6,4
Leipzig, Stadt	1 929 694	259 648	3 602 857	532 570	5,1	-3,7	6,7	-1,8
Leipzig	245 802	13 373	906 761	50 723	3,1	17,7	4,0	24,4
Nordsachsen	284 913	34 224	792 396	85 979	4,8	3,1	2,1	5,1
Sachsen	8 484 173	1 011 657	20 750 560	2 202 940	3,7	0,3	3,3	0,8

11. Ankünfte und Übernachtungen in Hotels nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Jahr 2019

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ankünfte		Übernachtungen		Ankünfte		Übernachtungen	
	insgesamt	ausländische Gäste	insgesamt	ausländische Gäste	insgesamt	ausländische Gäste	insgesamt	ausländische Gäste
	Anzahl				Veränderung gegenüber Vorjahr in %			
Chemnitz, Stadt	182 378	22 766	326 631	53 399	-1,3	-6,3	-1,0	-7,6
Erzgebirgskreis	390 731	11 639	1 069 611	34 951	2,6	-4,5	1,0	-2,4
Mittelsachsen	172 021	10 056	327 780	22 302	3,0	-1,5	3,2	0,1
Vogtlandkreis	145 836	10 016	347 445	18 735	2,4	6,6	-2,1	1,0
Zwickau	186 438	18 212	372 456	49 582	5,4	4,8	10,8	6,2
Dresden, Stadt	1 599 465	319 676	3 165 260	632 758	-1,1	-3,1	-1,8	-3,0
Bautzen	144 752	10 215	285 089	20 375	5,7	-0,9	13,2	4,9
Görlitz	200 738	11 093	435 710	19 444	12,7	6,8	11,9	-7,5
Meißen	209 158	17 620	399 125	36 037	2,0	6,7	2,6	8,1
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	366 832	28 979	899 171	57 597	8,2	8,5	7,7	6,7
Leipzig, Stadt	1 109 061	142 078	2 009 638	284 297	5,1	-6,0	7,2	-4,2
Leipzig	103 584	7 017	178 781	13 862	0,1	14,5	2,2	33,7
Nordsachsen	123 115	18 343	230 944	35 935	0,7	13,1	-0,7	9,1
Sachsen	4 934 109	627 710	10 047 641	1 279 274	3,4	-2,0	3,6	-1,7

[Inhalt](#)**12. Beherbergungsstätten der Hotellerie, Gästebetten und Gästezimmer sowie deren Auslastung, Ankünfte und Übernachtungen nach Betriebsarten der Hotellerie**

Beherbergungsstätten der Hotellerie mit 25 und mehr Gästezimmern

Jahr 2019

Betriebsart	Geöffnete Betriebe	Angebotene		Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Auslastung der	
		Gästebetten	Gästezimmer			angebotenen Gästebetten ¹⁾	angebotenen Gästezimmer ²⁾
						in %	
zum 31.07. des Jahres							
Hotels	335	51 664	27 671	4 484 565	9 162 229	49,3	61,2
Hotels garnis	76	12 755	6 273	1 249 414	2 354 048	51,6	67,2
Gasthöfe	11	956	469	66 852	129 685	37,2	49,4
Pensionen	11	796	376	38 820	124 273	43,3	54,9
Zusammen	433	66 171	34 789	5 839 651	11 770 235	49,5	62,1

1) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

2) Rechnerischer Wert (belegte Gästezimmertage/angebotene Gästezimmertage) x 100.

[Inhalt](#)**13. Beherbergungsstätten der Hotellerie, Gästebetten und Gästezimmer sowie deren Auslastung, Ankünfte und Übernachtungen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Beherbergungsstätten der Hotellerie mit 25 und mehr Gästezimmern

Jahr 2019

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Geöffnete Betriebe	Angebotene		Ankünfte	Über- nachtungen	Durchschnittliche Auslastung der	
		Gäste- betten	Gäste- zimmer			angebotenen	angebotenen
						Gästebetten ¹⁾	Gästezimmer ²⁾
zum 31.07. des Jahres				in %			
Chemnitz, Stadt	19	2 572	1 464	222 496	396 065	42,4	58,0
Erzgebirgskreis	38	4 679	2 392	324 581	902 224	53,5	60,1
Mittelsachsen	25	1 949	1 023	131 598	256 041	37,1	48,2
Vogtlandkreis	15	1 613	836	112 529	282 530	48,1	58,6
Zwickau	19	2 126	1 221	168 485	344 944	44,8	61,7
Dresden, Stadt	79	20 143	10 433	2 036 534	4 057 301	56,3	68,9
Bautzen	16	1 565	845	118 249	222 839	39,3	55,4
Görlitz	29	2 586	1 378	177 697	395 304	42,1	50,5
Meißen	22	2 932	1 517	207 584	408 668	38,7	49,9
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	61	5 815	2 918	373 844	927 248	46,6	52,8
Leipzig, Stadt	78	16 454	8 669	1 671 883	3 022 919	50,5	67,2
Leipzig	12	1 290	762	94 728	169 652	36,3	45,7
Nordsachsen	20	2 447	1 331	199 443	384 500	43,1	55,2
Sachsen	433	66 171	34 789	5 839 651	11 770 235	49,5	62,1

1) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

2) Rechnerischer Wert (belegte Gästezimmertage/angebotene Gästezimmertage) x 100.

[Inhalt](#)**14. Beherbergungsstätten der Hotellerie, Gästebetten und Gästezimmer sowie deren Auslastung, Ankünfte und Übernachtungen nach Reisegebieten**

Beherbergungsstätten der Hotellerie mit 25 und mehr Gästezimmern

Jahr 2019

Reisegebiet	Geöffnete Betriebe	Angebotene		Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Auslastung der	
		Gästebetten	Gästezimmer			angebotenen Gästebetten ¹⁾	angebotenen Gästezimmer ²⁾
	zum 31.07. des Jahres			in %			
Oberlausitz/Niederschlesien	45	4 151	2 223	295 946	618 143	41,0	52,4
Sächsische Schweiz	40	3 576	1 776	232 588	576 356	48,0	54,8
Sächsisches Elbland	34	3 975	2 075	273 455	526 072	37,2	47,9
Erzgebirge	77	8 578	4 486	595 747	1 545 429	50,1	58,3
Sächs. Burgen und Heide-land	45	5 023	2 781	391 759	731 937	40,2	52,6
Vogtland	16	1 699	882	119 243	296 013	47,8	58,4
Stadt Dresden	79	20 143	10 433	2 036 534	4 057 301	56,3	68,9
Stadt Leipzig	78	16 454	8 669	1 671 883	3 022 919	50,5	67,2
Stadt Chemnitz	19	2 572	1 464	222 496	396 065	42,4	58,0
Sachsen	433	66 171	34 789	5 839 651	11 770 235	49,5	62,1

1) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

2) Rechnerischer Wert (belegte Gästezimmertage/angebotene Gästezimmertage) x 100.

[Inhalt](#)**15. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungseinrichtungen nach Gemeindegruppen**

Jahr 2019

Gemeindegruppe	Ankünfte (einschl. Camping)		Übernachtungen (einschl. Camping)		Ankünfte (einschl. Camping)		Übernachtungen (einschl. Camping)	
	insgesamt	ausländische Gäste	insgesamt	ausländische Gäste	insgesamt	ausländische Gäste	insgesamt	ausländische Gäste
	Anzahl				Veränderung gegenüber Vorjahr in %			
Mineral- und Moorbäder	190 485	4 265	1 506 544	9 782	4,1	4,7	1,6	5,8
Kneippkurorte	125 659	7 477	525 620	18 769	4,5	2,5	3,2	1,0
Heilbäder zusammen	316 144	11 742	2 032 164	28 551	4,3	3,3	2,0	2,6
Luftkurorte	255 106	6 063	906 499	20 758	1,7	-8,6	0,3	-14,0
Erholungsorte	404 738	9 740	1 331 010	30 888	1,8	5,6	1,2	14,8
Sonstige Gemeinden	7 508 185	984 112	16 480 887	2 122 743	3,9	0,3	3,8	0,8
Gemeindegruppen insgesamt	8 484 173	1 011 657	20 750 560	2 202 940	3,7	0,3	3,3	0,8

[Inhalt](#)**16. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen nach dem Herkunftsland der Gäste**

Jahr 2019

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	7 472 516	4,2	18 547 620	3,6	2,5
Europa ohne Deutschland	759 613	2,4	1 689 092	2,9	2,2
davon Belgien	22 654	0,1	47 604	0,6	2,1
Bulgarien	3 138	-10,1	10 224	9,5	3,3
Dänemark	27 543	-3,1	48 237	-1,9	1,8
Estland	2 981	1,2	4 331	-13,8	1,5
Finnland	7 262	3,4	14 144	5,4	1,9
Frankreich	31 528	-0,5	66 137	1,1	2,1
Griechenland	3 790	10,0	9 584	7,3	2,5
Vereinigtes Königreich	47 001	-9,0	101 136	-3,9	2,2
Irland	3 369	-11,0	7 574	-5,3	2,2
Island	761	-40,9	2 206	-42,1	2,9
Italien	33 117	-0,1	74 390	4,9	2,2
Kroatien	2 516	20,6	10 406	55,5	4,1
Lettland	4 596	7,5	8 257	-2,1	1,8
Litauen	7 798	8,6	12 533	1,3	1,6
Luxemburg	3 534	1,1	7 395	-0,9	2,1
Malta	407	9,4	887	6,0	2,2
Niederlande	84 454	2,9	194 121	2,5	2,3
Norwegen	8 527	-3,3	16 219	-2,8	1,9
Österreich	71 139	-5,2	157 224	-4,5	2,2
Polen	85 188	7,0	207 340	3,2	2,4
Portugal	5 247	42,1	17 372	12,1	3,3
Rumänien	10 738	0,0	26 115	-15,0	2,4
Russische Föderation	45 705	3,8	89 692	0,8	2,0
Schweden	22 735	0,6	35 682	-1,2	1,6
Schweiz	68 674	-0,5	153 416	-2,8	2,2
Slowakische Republik	8 547	18,2	29 796	36,2	3,5
Slowenien	4 573	45,1	23 799	53,1	5,2
Spanien	28 509	17,4	72 859	33,7	2,6
Tschechische Republik	60 374	7,9	119 163	3,7	2,0
Türkei	5 891	6,1	15 256	7,6	2,6
Ukraine	18 268	21,2	32 454	16,4	1,8
Ungarn	13 162	0,9	35 208	3,7	2,7
Zypern	546	-0,2	1 231	-9,5	2,3
sonst. europäische Länder	15 341	7,2	37 100	6,6	2,4
Afrika	4 501	-5,8	12 264	-13,2	2,7
davon Republik Südafrika	1 352	-18,9	3 824	-12,8	2,8
sonst. afrikanische Länder	3 149	1,2	8 440	-13,4	2,7
Asien	111 719	-3,2	217 702	-1,2	1,9
davon Arabische Golfstaaten	3 784	-9,4	9 441	-11,3	2,5
China Volksrep. und Hongkong	41 465	-8,7	72 371	1,4	1,7
Indien	3 182	4,3	10 261	6,2	3,2
Israel	5 911	-15,8	13 383	-16,5	2,3
Japan	25 974	9,7	48 196	2,7	1,9
Korea, Republik	9 681	-18,4	17 386	-22,1	1,8
Taiwan	5 223	16,0	9 447	10,8	1,8
sonst. asiatische Länder	16 499	5,4	37 217	6,8	2,3
Amerika	92 951	-8,5	200 876	-8,7	2,2
davon Kanada	9 209	1,1	20 228	1,5	2,2
Vereinigte Staaten	67 970	-6,0	146 416	-4,6	2,2
sonst. nordamerik. Länder	444	-83,6	1 050	-83,7	2,4
Mittelamerika und Karibik	3 321	-35,9	7 443	-47,8	2,2
Brasilien	6 850	-3,2	14 011	-2,0	2,0
sonst. südamerik. Länder	5 157	-1,5	11 728	2,4	2,3

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	11 300	-6,4	24 198	-6,7	2,1
davon Australien	9 432	-5,7	20 500	-5,0	2,2
Neuseeland u. Ozeanien	1 868	-9,6	3 698	-14,8	2,0
Ausländer ohne Angabe	31 573	-3,1	58 808	-6,7	1,9
Ausland zusammen	1 011 657	0,3	2 202 940	0,8	2,2
Insgesamt	8 484 173	3,7	20 750 560	3,3	2,4

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen
der Stadt Dresden nach dem Herkunftsland der Gäste**

Jahr 2019

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	1 846 950	4,1	3 749 780	3,2	2,0
Europa ohne Deutschland	320 118	3,2	668 708	2,7	2,1
davon Belgien	9 163	8,5	20 247	9,4	2,2
Bulgarien	1 220	-3,2	2 979	7,4	2,4
Dänemark	7 674	-7,3	16 395	-4,8	2,1
Estland	1 385	13,4	2 135	2,0	1,5
Finnland	3 313	5,5	6 249	5,7	1,9
Frankreich	14 715	-1,0	32 802	0,6	2,2
Griechenland	1 953	5,5	3 863	2,4	2,0
Vereinigtes Königreich	20 280	-3,1	43 160	-4,7	2,1
Irland	1 478	-13,9	3 426	8,4	2,3
Island	305	-41,8	736	-42,9	2,4
Italien	15 016	-5,0	31 133	-6,5	2,1
Kroatien	771	6,8	2 266	-4,0	2,9
Lettland	2 171	6,5	3 410	2,8	1,6
Litauen	3 537	11,3	5 010	0,9	1,4
Luxemburg	1 533	3,7	3 353	9,0	2,2
Malta	217	26,9	465	46,2	2,1
Niederlande	24 775	-1,5	53 892	-3,1	2,2
Norwegen	3 645	2,7	7 353	6,5	2,0
Österreich	29 573	-6,0	68 902	-4,1	2,3
Polen	36 527	12,4	73 936	7,3	2,0
Portugal	2 405	41,8	4 731	33,8	2,0
Rumänien	3 233	3,2	6 604	-11,9	2,0
Russische Föderation	27 951	6,3	53 354	5,1	1,9
Schweden	7 789	3,1	12 962	-0,3	1,7
Schweiz	30 580	-2,0	71 722	-4,7	2,3
Slowakische Republik	2 536	3,0	6 199	22,8	2,4
Slowenien	901	11,2	1 561	15,7	1,7
Spanien	17 807	31,9	40 545	39,8	2,3
Tschechische Republik	25 694	8,8	40 916	7,6	1,6
Türkei	2 145	-4,6	4 380	0,5	2,0
Ukraine	8 329	9,9	14 583	11,0	1,8
Ungarn	5 515	10,8	16 133	32,5	2,9
Zypern	299	16,8	604	0,2	2,0
sonst. europäische Länder	5 683	-14,9	12 702	-10,6	2,2
Afrika	1 751	-12,6	4 170	-11,7	2,4
davon Republik Südafrika	694	-23,4	1 579	-19,3	2,3
sonst. afrikanische Länder	1 057	-3,6	2 591	-6,2	2,5
Asien	72 806	-8,0	131 351	-4,0	1,8
davon Arabische Golfstaaten	2 247	-7,5	5 291	-6,9	2,4
China Volksrep. und Hongkong	30 609	-12,5	46 861	-4,1	1,5
Indien	1 922	5,3	5 297	-5,2	2,8
Israel	3 333	-15,9	7 424	-13,1	2,2
Japan	13 323	-12,8	26 373	-8,5	2,0
Korea, Republik	7 302	-16,2	11 671	-22,5	1,6
Taiwan	3 659	8,2	6 785	9,6	1,9
sonst. asiatische Länder	10 411	21,4	21 649	20,3	2,1
Amerika	55 147	-10,0	116 791	-11,2	2,1
davon Kanada	5 667	0,6	11 726	4,3	2,1
Vereinigte Staaten	38 827	-4,9	83 429	-4,4	2,1
sonst. nordamerik. Länder	270	-89,6	580	-90,5	2,1
Mittelamerika und Karibik	2 200	-45,5	4 523	-59,0	2,1
Brasilien	5 026	-1,0	9 380	0,4	1,9
sonst. südamerik. Länder	3 157	0,7	7 153	8,9	2,3

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	6 598	-5,8	14 476	-1,0	2,2
davon Australien	5 580	-5,1	12 368	1,0	2,2
Neuseeland u. Ozeanien	1 018	-9,7	2 108	-11,4	2,1
Ausländer ohne Angabe	13 081	-3,3	24 610	-19,4	1,9
Ausland zusammen	469 501	-0,8	960 106	-1,0	2,0
Insgesamt	2 316 451	3,1	4 709 886	2,3	2,0

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**18. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen
der Stadt Leipzig nach dem Herkunftsland der Gäste**

Jahr 2019

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	1 670 046	6,6	3 070 287	8,3	1,8
Europa ohne Deutschland	192 184	-2,4	394 018	0,2	2,1
davon Belgien	6 578	-9,5	12 829	-0,7	2,0
Bulgarien	888	-7,3	2 309	17,6	2,6
Dänemark	10 404	-2,9	14 991	-3,1	1,4
Estland	627	0,2	945	-24,8	1,5
Finnland	2 155	-3,8	4 151	-3,7	1,9
Frankreich	8 351	-2,7	16 523	-3,2	2,0
Griechenland	1 262	21,1	2 740	-3,0	2,2
Vereinigtes Königreich	16 982	-22,0	35 996	-11,7	2,1
Irland	1 276	-16,7	2 508	-22,1	2,0
Island	248	-35,8	507	-23,9	2,0
Italien	9 325	-1,2	20 407	13,4	2,2
Kroatien	742	29,5	2 576	53,8	3,5
Lettland	710	-1,9	1 571	-36,7	2,2
Litauen	1 014	21,6	1 913	0,8	1,9
Luxemburg	968	-8,5	1 875	-12,5	1,9
Malta	98	-39,5	258	-38,0	2,6
Niederlande	19 768	2,0	37 438	0,1	1,9
Norwegen	2 843	-7,8	4 916	-17,0	1,7
Österreich	19 543	-5,1	38 790	-5,5	2,0
Polen	13 977	4,5	33 860	8,4	2,4
Portugal	1 343	52,1	2 668	40,2	2,0
Rumänien	3 780	14,0	7 361	8,6	1,9
Russische Föderation	10 210	-5,6	19 836	-10,4	1,9
Schweden	8 563	1,9	12 929	-1,8	1,5
Schweiz	18 547	-3,6	38 315	-8,0	2,1
Slowakische Republik	1 566	-5,8	4 196	0,8	2,7
Slowenien	1 210	25,6	3 929	25,4	3,2
Spanien	5 964	-15,6	16 152	11,1	2,7
Tschechische Republik	10 012	7,1	18 932	27,5	1,9
Türkei	2 383	-0,7	7 405	9,9	3,1
Ukraine	3 970	56,1	7 241	52,2	1,8
Ungarn	3 066	1,9	6 237	-17,1	2,0
Zypern	144	-31,8	382	-35,4	2,7
sonst. europäische Länder	3 667	39,8	11 332	32,7	3,1
Afrika	1 787	-0,4	5 063	-9,5	2,8
davon Republik Südafrika	360	-14,9	971	-9,7	2,7
sonst. afrikanische Länder	1 427	4,1	4 092	-9,5	2,9
Asien	19 438	-11,5	41 781	-12,1	2,1
davon Arabische Golfstaaten	1 141	-12,0	2 859	-22,1	2,5
China Volksrep. und Hongkong	5 499	-14,4	10 153	-18,0	1,8
Indien	810	11,6	2 844	44,4	3,5
Israel	1 748	-15,4	3 898	-18,4	2,2
Japan	3 456	-13,8	7 194	-17,3	2,1
Korea, Republik	1 936	-23,2	4 618	-14,9	2,4
Taiwan	1 034	26,4	1 673	10,6	1,6
sonst. asiatische Länder	3 814	-7,2	8 542	-6,2	2,2
Amerika	28 748	-8,0	61 095	-5,3	2,1
davon Kanada	2 418	6,6	4 932	-2,7	2,0
Vereinigte Staaten	22 497	-9,6	47 159	-4,4	2,1
sonst. nordamerik. Länder	89	67,9	210	159,3	2,4
Mittelamerika und Karibik	782	-8,2	1 887	-22,9	2,4
Brasilien	1 391	-11,6	3 437	-8,3	2,5
sonst. südamerik. Länder	1 571	-3,3	3 470	-9,8	2,2

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	2 981	-10,9	6 275	-17,4	2,1
davon Australien	2 493	-11,0	5 363	-14,7	2,2
Neuseeland u. Ozeanien	488	-10,5	912	-30,3	1,9
Ausländer ohne Angabe	14 510	0,6	24 338	2,2	1,7
Ausland zusammen	259 648	-3,7	532 570	-1,8	2,1
Insgesamt	1 929 694	5,1	3 602 857	6,7	1,9

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

[Inhalt](#)**19. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen der Stadt Chemnitz nach dem Herkunftsland der Gäste**

Jahr 2019

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	236 674	1,3	450 322	1,0	1,9
Europa ohne Deutschland	27 708	3,5	55 376	-2,2	2,0
davon Belgien	579	-3,7	952	-2,6	1,6
Bulgarien	102	88,9	173	113,6	1,7
Dänemark	377	-5,3	625	2,3	1,7
Estland	252	196,5	276	150,9	1,1
Finnland	273	43,7	480	36,0	1,8
Frankreich	1 369	-0,2	2 442	-10,0	1,8
Griechenland	60	-45,0	123	-70,1	2,1
Vereinigtes Königreich	960	-17,2	2 052	-21,3	2,1
Irland	55	-20,3	150	-39,8	2,7
Island	14	-82,1	38	-88,9	2,7
Italien	1 775	28,3	5 373	48,5	3,0
Kroatien	82	-	153	-54,6	1,9
Lettland	324	52,1	406	72,8	1,3
Litauen	497	29,8	513	-24,7	1,0
Luxemburg	232	101,7	384	109,8	1,7
Malta	12	x	32	255,6	2,7
Niederlande	2 413	-5,0	5 394	7,3	2,2
Norwegen	137	-10,5	278	-9,7	2,0
Österreich	2 730	-3,9	5 777	-0,3	2,1
Polen	4 611	5,7	6 934	1,5	1,5
Portugal	153	-19,9	811	-61,0	5,3
Rumänien	1 269	-4,1	1 537	-13,4	1,2
Russische Föderation	974	5,5	2 154	5,2	2,2
Schweden	401	-18,8	818	-34,5	2,0
Schweiz	3 000	2,8	5 551	2,6	1,9
Slowakische Republik	261	-8,1	789	34,9	3,0
Slowenien	129	-	325	-4,1	2,5
Spanien	923	7,1	3 112	-1,3	3,4
Tschechische Republik	1 589	-0,9	2 890	-20,0	1,8
Türkei	173	-6,5	581	-10,8	3,4
Ukraine	520	26,5	1 247	2,2	2,4
Ungarn	642	29,2	1 371	23,1	2,1
Zypern	33	17,9	123	310,0	3,7
sonst. europäische Länder	787	6,4	1 512	-19,7	1,9
Afrika	130	-30,9	493	-44,5	3,8
davon Republik Südafrika	34	-29,2	112	-29,6	3,3
sonst. afrikanische Länder	96	-31,4	381	-47,8	4,0
Asien	3 070	-23,9	10 064	-8,9	3,3
davon Arabische Golfstaaten	46	-45,9	126	-53,2	2,7
China Volksrep. und Hongkong	1 418	2,7	5 675	73,7	4,0
Indien	105	-36,4	404	-38,2	3,8
Israel	115	-23,8	279	-50,7	2,4
Japan	786	-51,5	1 345	-58,4	1,7
Korea, Republik	66	-41,6	212	-44,5	3,2
Taiwan	51	-31,1	154	-61,1	3,0
sonst. asiatische Länder	483	8,8	1 869	-18,2	3,9
Amerika	1 205	-0,4	3 818	-4,1	3,2
davon Kanada	108	18,7	662	29,8	6,1
Vereinigte Staaten	889	-3,5	2 489	-11,9	2,8
sonst. nordamerik. Länder	50	78,6	187	28,1	3,7
Mittelamerika und Karibik	36	63,6	67	-6,9	1,9
Brasilien	53	-43,6	181	-45,5	3,4
sonst. südamerik. Länder	69	27,8	232	146,8	3,4

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	194	19,0	505	33,6	2,6
davon Australien	131	52,3	344	49,6	2,6
Neuseeland u. Ozeanien	63	-18,2	161	8,8	2,6
Ausländer ohne Angabe	713	-40,8	1 434	-29,4	2,0
Ausland zusammen	33 020	-1,7	71 690	-4,4	2,2
Insgesamt	269 694	1,0	522 012	0,2	1,9

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

[Inhalt](#)**20. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen
des Reisegebietes Oberlausitz/Niederschlesien nach dem Herkunftsland der Gäste**

Jahr 2019

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	721 327	6,5	1 904 668	6,3	2,6
Europa ohne Deutschland	39 972	8,3	92 433	-1,0	2,3
davon Belgien	1 052	-2,4	1 928	-7,8	1,8
Bulgarien	86	62,3	537	121,9	6,2
Dänemark	739	-1,3	2 024	7,3	2,7
Estland	161	-23,7	247	-35,3	1,5
Finnland	296	3,1	519	0,8	1,8
Frankreich	1 199	5,5	2 349	9,8	2,0
Griechenland	58	-3,3	115	-7,3	2,0
Vereinigtes Königreich	1 034	8,7	2 197	4,1	2,1
Irland	70	-30,7	153	-35,4	2,2
Island	121	-44,5	750	-45,6	6,2
Italien	871	7,7	1 967	-7,9	2,3
Kroatien	218	-17,7	655	37,6	3,0
Lettland	273	7,1	490	22,2	1,8
Litauen	402	-5,4	582	-12,6	1,4
Luxemburg	132	-32,3	231	-43,5	1,8
Malta	22	175,0	28	-9,7	1,3
Niederlande	6 830	11,5	17 049	-2,1	2,5
Norwegen	246	-22,4	610	-7,7	2,5
Österreich	2 994	-6,2	7 142	-5,6	2,4
Polen	6 432	5,0	12 497	-7,5	1,9
Portugal	528	282,6	2 732	109,8	5,2
Rumänien	119	-57,7	264	-83,5	2,2
Russische Föderation	798	2,8	1 177	6,5	1,5
Schweden	658	34,8	1 446	47,0	2,2
Schweiz	3 654	5,6	8 682	6,2	2,4
Slowakische Republik	1 395	409,1	2 971	162,2	2,1
Slowenien	186	-41,9	1 528	-53,6	8,2
Spanien	359	14,0	813	5,4	2,3
Tschechische Republik	7 457	9,2	16 061	-5,0	2,2
Türkei	157	52,4	885	289,9	5,6
Ukraine	327	-3,8	449	0,4	1,4
Ungarn	432	-20,9	1 744	1,3	4,0
Zypern	19	171,4	25	212,5	1,3
sonst. europäische Länder	647	35,1	1 586	22,7	2,5
Afrika	116	6,4	334	10,6	2,9
davon Republik Südafrika	46	53,3	108	56,5	2,3
sonst. afrikanische Länder	70	-11,4	226	-3,0	3,2
Asien	7 559	454,6	11 566	135,4	1,5
davon Arabische Golfstaaten	92	21,1	362	3,4	3,9
China Volksrep. und Hongkong	337	22,5	925	-38,2	2,7
Indien	77	6,9	394	-1,7	5,1
Israel	114	58,3	269	78,1	2,4
Japan	6 524	x	8 578	368,2	1,3
Korea, Republik	40	-	87	26,1	2,2
Taiwan	140	636,8	296	419,3	2,1
sonst. asiatische Länder	235	-21,1	655	17,8	2,8
Amerika	1 184	-5,3	2 906	-1,8	2,5
davon Kanada	115	-1,7	228	16,3	2,0
Vereinigte Staaten	896	-3,4	2 343	5,6	2,6
sonst. nordamerik. Länder	10	x	12	x	1,2
Mittelamerika und Karibik	40	29,0	78	13,0	2,0
Brasilien	54	-18,2	137	-48,7	2,5
sonst. südamerik. Länder	69	-36,1	108	-48,1	1,6

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	251	8,7	461	12,4	1,8
davon Australien	189	5,6	385	16,3	2,0
Neuseeland u. Ozeanien	62	19,2	76	-3,8	1,2
Ausländer ohne Angabe	324	-40,6	670	-22,4	2,1
Ausland zusammen	49 406	22,2	108 370	5,4	2,2
Insgesamt	770 733	7,4	2 013 038	6,3	2,6

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

[Inhalt](#)**21. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen
des Reisegebietes Sächsische Schweiz nach dem Herkunftsland der Gäste**

Jahr 2019

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	507 122	4,5	1 700 378	3,8	3,4
Europa ohne Deutschland	28 626	9,6	75 967	10,7	2,7
davon Belgien	1 800	27,8	3 971	2,6	2,2
Bulgarien	45	-15,1	74	-22,1	1,6
Dänemark	1 662	26,5	4 343	10,9	2,6
Estland	47	-79,1	63	-83,3	1,3
Finnland	132	-27,1	209	-34,7	1,6
Frankreich	791	35,0	1 771	35,7	2,2
Griechenland	139	69,5	1 612	109,4	11,6
Vereinigtes Königreich	1 260	12,8	3 016	8,7	2,4
Irland	101	146,3	207	101,0	2,0
Island	11	-26,7	26	-13,3	2,4
Italien	469	-2,5	998	0,5	2,1
Kroatien	18	-30,8	22	-70,7	1,2
Lettland	140	72,8	291	134,7	2,1
Litauen	364	67,0	618	69,3	1,7
Luxemburg	172	100,0	474	39,0	2,8
Malta	16	x	25	x	1,6
Niederlande	6 390	1,3	21 032	1,9	3,3
Norwegen	293	-11,7	546	-9,2	1,9
Österreich	2 683	4,8	6 820	6,3	2,5
Polen	2 414	26,9	5 927	41,8	2,5
Portugal	23	-71,3	40	-76,5	1,7
Rumänien	103	7,3	146	-2,7	1,4
Russische Föderation	905	28,6	1 688	34,3	1,9
Schweden	626	13,4	1 077	8,2	1,7
Schweiz	2 536	17,2	6 986	26,2	2,8
Slowakische Republik	138	-31,0	348	-0,3	2,5
Slowenien	21	-54,3	41	-59,4	2,0
Spanien	349	125,2	2 424	510,6	6,9
Tschechische Republik	4 025	0,5	8 436	-0,7	2,1
Türkei	23	35,3	25	-24,2	1,1
Ukraine	204	-37,0	714	-49,2	3,5
Ungarn	402	-4,1	1 367	-12,8	3,4
Zypern	6	-50,0	12	-85,7	2,0
sonst. europäische Länder	318	-5,6	618	-20,1	1,9
Afrika	88	114,6	176	114,6	2,0
davon Republik Südafrika	25	38,9	42	20,0	1,7
sonst. afrikanische Länder	63	173,9	134	185,1	2,1
Asien	827	-16,6	2 252	2,7	2,7
davon Arabische Golfstaaten	33	13,8	58	-18,3	1,8
China Volksrep. und Hongkong	164	-11,4	658	31,1	4,0
Indien	28	-20,0	64	39,1	2,3
Israel	264	-12,0	880	-1,7	3,3
Japan	58	-1,7	98	-6,7	1,7
Korea, Republik	40	21,2	46	2,2	1,2
Taiwan	61	-36,5	70	-36,9	1,1
sonst. asiatische Länder	179	-29,8	378	-9,6	2,1
Amerika	1 293	13,5	2 514	4,5	1,9
davon Kanada	207	18,3	392	-15,3	1,9
Vereinigte Staaten	928	7,2	1 811	0,3	2,0
sonst. nordamerik. Länder	7	75,0	25	400,0	3,6
Mittelamerika und Karibik	42	180,0	75	294,7	1,8
Brasilien	47	6,8	77	14,9	1,6
sonst. südamerik. Länder	62	77,1	134	191,3	2,2

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	367	1,7	682	2,2	1,9
davon Australien	311	10,7	581	14,8	1,9
Neuseeland u. Ozeanien	56	-30,0	101	-37,3	1,8
Ausländer ohne Angabe	85	-65,4	246	-66,6	2,9
Ausland zusammen	31 286	8,2	81 837	9,6	2,6
Insgesamt	538 408	4,7	1 782 215	4,0	3,3

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

[Inhalt](#)**22. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes Sächsisches Elbland nach dem Herkunftsland der Gäste**

Jahr 2019

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	406 932	0,3	1 243 332	-2,1	3,1
Europa ohne Deutschland	45 811	6,6	95 066	5,2	2,1
davon Belgien	927	-19,0	1 630	-26,6	1,8
Bulgarien	163	-37,3	244	-45,7	1,5
Dänemark	1 430	4,3	2 711	10,6	1,9
Estland	196	-15,2	260	-	1,3
Finnland	366	59,1	786	79,0	2,1
Frankreich	1 341	-8,7	2 517	-7,7	1,9
Griechenland	65	-	140	27,3	2,2
Vereinigtes Königreich	1 465	19,9	3 291	36,6	2,2
Irland	119	7,2	253	-45,7	2,1
Island	23	76,9	33	94,1	1,4
Italien	1 587	37,9	4 079	65,3	2,6
Kroatien	186	61,7	636	74,7	3,4
Lettland	411	-14,7	656	-19,4	1,6
Litauen	1 109	-12,3	1 379	-3,1	1,2
Luxemburg	155	0,6	403	-5,4	2,6
Malta	9	28,6	26	100,0	2,9
Niederlande	7 993	7,8	15 527	5,2	1,9
Norwegen	440	-12,0	768	4,8	1,7
Österreich	2 981	-8,2	5 534	-6,2	1,9
Polen	7 126	3,4	20 678	-7,5	2,9
Portugal	102	-34,6	166	-47,5	1,6
Rumänien	669	-8,5	1 064	-24,5	1,6
Russische Föderation	1 989	8,9	4 216	32,0	2,1
Schweden	1 063	0,5	1 497	2,2	1,4
Schweiz	2 753	16,8	5 447	4,3	2,0
Slowakische Republik	594	-0,5	2 549	29,7	4,3
Slowenien	395	221,1	1 019	280,2	2,6
Spanien	517	8,8	1 076	5,5	2,1
Tschechische Republik	3 868	12,5	7 699	18,1	2,0
Türkei	140	17,6	364	55,6	2,6
Ukraine	3 944	34,0	5 130	23,3	1,3
Ungarn	1 068	-4,8	2 101	-17,7	2,0
Zypern	22	69,2	43	95,5	2,0
sonst. europäische Länder	595	-10,3	1 144	-7,1	1,9
Afrika	145	-4,0	363	-39,4	2,5
davon Republik Südafrika	45	-23,7	168	-37,8	3,7
sonst. afrikanische Länder	100	8,7	195	-40,7	2,0
Asien	2 395	-12,9	5 813	6,3	2,4
davon Arabische Golfstaaten	61	-38,4	146	-25,9	2,4
China Volksrep. und Hongkong	520	-11,4	867	-30,9	1,7
Indien	68	-15,0	359	80,4	5,3
Israel	134	-27,6	283	-38,5	2,1
Japan	1 082	-21,5	2 717	19,8	2,5
Korea, Republik	111	3,7	250	9,6	2,3
Taiwan	106	165,0	127	35,1	1,2
sonst. asiatische Länder	313	14,2	1 064	38,7	3,4
Amerika	1 516	-4,8	3 577	-17,7	2,4
davon Kanada	182	-46,9	461	-52,1	2,5
Vereinigte Staaten	1 105	8,7	2 465	-15,9	2,2
sonst. nordamerik. Länder	8	-20,0	18	-	2,3
Mittelamerika und Karibik	66	-12,0	145	-12,1	2,2
Brasilien	114	20,0	272	38,1	2,4
sonst. südamerik. Länder	41	-21,2	216	184,2	5,3

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	229	-18,5	363	-26,8	1,6
davon Australien	173	-23,5	275	-36,0	1,6
Neuseeland u. Ozeanien	56	1,8	88	33,3	1,6
Ausländer ohne Angabe	32	-87,0	74	-86,5	2,3
Ausland zusammen	50 128	4,5	105 256	3,4	2,1
Insgesamt	457 060	0,7	1 348 588	-1,7	3,0

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**23. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen
des Reisegebietes Erzgebirge nach dem Herkunftsland der Gäste**

Jahr 2019

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	1 060 457	3,3	3 062 482	3,8	2,9
Europa ohne Deutschland	38 327	-1,4	120 181	7,9	3,1
davon Belgien	1 094	-18,1	3 129	-26,1	2,9
Bulgarien	75	-1,3	184	-20,7	2,5
Dänemark	656	-4,1	1 582	-3,8	2,4
Estland	142	52,7	200	61,3	1,4
Finnland	238	-14,4	689	10,6	2,9
Frankreich	1 264	11,3	3 118	28,2	2,5
Griechenland	54	1,9	115	-9,4	2,1
Vereinigtes Königreich	1 293	-3,4	3 302	4,6	2,6
Irland	55	-22,5	99	-59,4	1,8
Island	6	-60,0	20	-20,0	3,3
Italien	1 410	-8,5	4 062	-15,8	2,9
Kroatien	135	43,6	651	60,3	4,8
Lettland	223	37,7	857	48,0	3,8
Litauen	280	-24,3	1 207	33,8	4,3
Luxemburg	129	-29,9	341	-30,0	2,6
Malta	10	-28,6	22	-38,9	2,2
Niederlande	8 109	1,6	27 056	8,5	3,3
Norwegen	260	-0,4	532	2,3	2,0
Österreich	4 426	-9,5	10 710	-7,9	2,4
Polen	4 175	-1,5	15 461	18,0	3,7
Portugal	246	132,1	1 418	181,9	5,8
Rumänien	561	-16,1	4 069	-14,5	7,3
Russische Föderation	731	17,1	2 580	11,7	3,5
Schweden	664	-15,0	1 373	-3,9	2,1
Schweiz	3 303	-12,5	8 368	-10,0	2,5
Slowakische Republik	1 015	32,3	6 649	98,8	6,6
Slowenien	645	161,1	4 045	342,1	6,3
Spanien	1 201	55,0	4 618	57,3	3,8
Tschechische Republik	2 969	4,4	6 983	-2,3	2,4
Türkei	167	3,1	391	-6,5	2,3
Ukraine	268	-25,3	743	-34,1	2,8
Ungarn	690	-48,5	2 296	-31,4	3,3
Zypern	3	-40,0	5	-	1,7
sonst. europäische Länder	1 830	13,2	3 306	-6,9	1,8
Afrika	220	-0,5	567	-24,6	2,6
davon Republik Südafrika	42	-25,0	95	-51,5	2,3
sonst. afrikanische Länder	178	7,9	472	-15,1	2,7
Asien	1 597	-8,2	7 065	21,8	4,4
davon Arabische Golfstaaten	68	-	379	99,5	5,6
China Volksrep. und Hongkong	583	38,2	3 592	132,2	6,2
Indien	49	-12,5	339	-14,0	6,9
Israel	77	-55,5	147	-67,9	1,9
Japan	407	-17,4	1 122	-16,9	2,8
Korea, Republik	53	-69,2	253	-67,7	4,8
Taiwan	36	-12,2	97	-14,2	2,7
sonst. asiatische Länder	324	2,9	1 136	17,5	3,5
Amerika	1 684	-17,6	4 921	-15,8	2,9
davon Kanada	149	-40,9	657	-40,8	4,4
Vereinigte Staaten	1 344	-13,3	3 311	-14,5	2,5
sonst. nordamerik. Länder	8	33,3	16	-64,4	2,0
Mittelamerika und Karibik	59	7,3	454	105,4	7,7
Brasilien	76	24,6	311	64,6	4,1
sonst. südamerik. Länder	48	-60,0	172	-57,7	3,6

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	222	-7,5	588	-19,6	2,6
davon Australien	181	-9,5	476	-28,4	2,6
Neuseeland u. Ozeanien	41	2,5	112	69,7	2,7
Ausländer ohne Angabe	280	-19,5	670	-3,6	2,4
Ausland zusammen	42 330	-2,6	133 992	7,0	3,2
Insgesamt	1 102 787	3,0	3 196 474	3,9	2,9

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

[Inhalt](#)
**24. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen
des Reisegebietes Sächsisches Burgen- und Heidegebiet nach dem Herkunftsland der Gäste**
Jahr 2019

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	679 819	3,5	1 956 034	2,6	2,9
Europa ohne Deutschland	54 204	7,1	157 279	5,4	2,9
davon Belgien	1 230	6,9	2 472	22,4	2,0
Bulgarien	540	-30,0	3 679	5,6	6,8
Dänemark	4 255	-6,6	5 029	-7,1	1,2
Estland	103	-41,1	125	-57,0	1,2
Finnland	376	18,2	827	41,1	2,2
Frankreich	2 109	2,8	3 900	10,0	1,8
Griechenland	188	17,5	839	14,5	4,5
Vereinigtes Königreich	3 431	22,2	7 560	38,3	2,2
Irland	178	83,5	617	314,1	3,5
Island	28	12,0	75	92,3	2,7
Italien	1 953	4,3	4 410	11,9	2,3
Kroatien	342	75,4	3 385	248,3	9,9
Lettland	212	15,2	415	54,3	2,0
Litauen	344	11,7	1 002	-19,5	2,9
Luxemburg	178	-4,8	264	-11,7	1,5
Malta	21	320,0	29	222,2	1,4
Niederlande	7 429	18,3	15 337	32,7	2,1
Norwegen	521	9,7	925	22,5	1,8
Österreich	4 646	1,4	10 081	-4,9	2,2
Polen	7 130	-9,4	30 904	-12,0	4,3
Portugal	381	-9,7	4 611	-18,4	12,1
Rumänien	806	-14,9	4 235	-31,7	5,3
Russische Föderation	1 837	5,2	4 104	-24,5	2,2
Schweden	2 681	-7,6	3 109	-5,6	1,2
Schweiz	2 765	6,2	5 437	13,4	2,0
Slowakische Republik	945	5,2	5 705	12,7	6,0
Slowenien	920	116,0	10 805	83,6	11,7
Spanien	1 248	27,2	3 798	60,5	3,0
Tschechische Republik	3 415	13,6	12 876	-16,3	3,8
Türkei	622	141,1	1 039	-12,2	1,7
Ukraine	594	34,1	2 200	49,5	3,7
Ungarn	1 158	25,5	3 210	-1,7	2,8
Zypern	16	23,1	33	120,0	2,1
sonst. europäische Länder	1 602	60,0	4 242	53,2	2,6
Afrika	222	-8,6	1 001	-10,3	4,5
davon Republik Südafrika	85	-28,6	698	14,6	8,2
sonst. afrikanische Länder	137	10,5	303	-40,2	2,2
Asien	3 660	18,7	6 979	18,3	1,9
davon Arabische Golfstaaten	82	-1,2	193	2,1	2,4
China Volksrep. und Hongkong	2 161	96,6	3 349	77,2	1,5
Indien	110	29,4	537	36,6	4,9
Israel	97	34,7	120	22,4	1,2
Japan	272	3,8	486	30,3	1,8
Korea, Republik	102	-28,2	182	-34,5	1,8
Taiwan	129	437,5	236	448,8	1,8
sonst. asiatische Länder	707	-46,3	1 876	-28,8	2,7
Amerika	1 808	27,0	4 409	29,4	2,4
davon Kanada	329	80,8	1 064	241,0	3,2
Vereinigte Staaten	1 204	20,2	2 822	11,4	2,3
sonst. nordamerik. Länder	2	-86,7	2	-94,3	1,0
Mittelamerika und Karibik	83	-9,8	196	-12,1	2,4
Brasilien	64	39,1	129	4,0	2,0
sonst. südamerik. Länder	126	44,8	196	8,9	1,6

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	281	1,8	537	22,3	1,9
davon Australien	208	2,0	414	21,4	2,0
Neuseeland u. Ozeanien	73	1,4	123	25,5	1,7
Ausländer ohne Angabe	1 577	3,6	5 046	84,8	3,2
Ausland zusammen	61 752	8,0	175 251	7,6	2,8
Insgesamt	741 571	3,9	2 131 285	3,0	2,9

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**25. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen
des Reisegebietes Vogtland nach dem Herkunftsland der Gäste**

Jahr 2019

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	343 189	-0,3	1 410 337	-1,3	4,1
Europa ohne Deutschland	12 663	3,0	30 064	6,1	2,4
davon Belgien	231	16,7	446	-8,2	1,9
Bulgarien	19	216,7	45	114,3	2,4
Dänemark	346	-2,5	537	-5,6	1,6
Estland	68	-12,8	80	-38,0	1,2
Finnland	113	-29,4	234	-35,4	2,1
Frankreich	389	-18,6	715	-19,0	1,8
Griechenland	11	-54,2	37	-31,5	3,4
Vereinigtes Königreich	296	-16,1	562	-9,5	1,9
Irland	37	-19,6	161	-5,3	4,4
Island	5	-61,5	21	10,5	4,2
Italien	711	6,3	1 961	17,6	2,8
Kroatien	22	46,7	62	113,8	2,8
Lettland	132	-2,9	161	-25,5	1,2
Litauen	251	23,6	309	33,8	1,2
Luxemburg	35	-10,3	70	-29,3	2,0
Malta	2	-33,3	2	-50,0	1,0
Niederlande	747	-16,6	1 396	-32,5	1,9
Norwegen	142	-2,7	291	4,7	2,0
Österreich	1 563	-7,0	3 468	-11,5	2,2
Polen	2 796	18,5	7 143	25,6	2,6
Portugal	66	214,3	195	427,0	3,0
Rumänien	198	-17,5	835	47,5	4,2
Russische Föderation	310	-7,7	583	-14,6	1,9
Schweden	290	-19,2	471	-12,6	1,6
Schweiz	1 536	16,8	2 908	16,0	1,9
Slowakische Republik	97	16,9	390	74,1	4,0
Slowenien	166	88,6	546	111,6	3,3
Spanien	141	-9,6	321	0,6	2,3
Tschechische Republik	1 345	7,3	4 370	10,8	3,2
Türkei	81	42,1	186	-44,5	2,3
Ukraine	112	-16,4	147	-8,7	1,3
Ungarn	189	-11,3	749	11,1	4,0
Zypern	4	100,0	4	100,0	1,0
sonst. europäische Länder	212	20,5	658	15,6	3,1
Afrika	42	44,8	97	19,8	2,3
davon Republik Südafrika	21	133,3	51	218,8	2,4
sonst. afrikanische Länder	21	5,0	46	-29,2	2,2
Asien	367	15,4	831	18,4	2,3
davon Arabische Golfstaaten	14	16,7	27	12,5	1,9
China Volksrep. und Hongkong	174	114,8	291	78,5	1,7
Indien	13	85,7	23	53,3	1,8
Israel	29	-23,7	83	7,8	2,9
Japan	66	-15,4	283	15,5	4,3
Korea, Republik	31	24,0	67	76,3	2,2
Taiwan	7	-22,2	9	-30,8	1,3
sonst. asiatische Länder	33	-51,5	48	-62,2	1,5
Amerika	366	-7,1	845	-10,1	2,3
davon Kanada	34	-15,0	106	47,2	3,1
Vereinigte Staaten	280	-10,3	587	-26,2	2,1
Mittelamerika und Karibik	13	225,0	18	50,0	1,4
Brasilien	25	47,1	87	210,7	3,5
sonst. südamerik. Länder	14	-33,3	47	42,4	3,4

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	177	6,0	311	-47,1	1,8
davon Australien	166	12,2	294	-46,9	1,8
Neuseeland u. Ozeanien	11	-42,1	17	-50,0	1,5
Ausländer ohne Angabe	971	86,7	1 720	64,1	1,8
Ausland zusammen	14 586	6,3	33 868	6,9	2,3
Insgesamt	357 775	0,0	1 444 205	-1,1	4,0

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

26. Campingplätze mit Urlaubscamping, Zahl der Stellplätze sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer nach Größenklassen

Jahr 2019

Campingplätze mit ... bis unter ... Stellplätzen für Urlaubscamping	Campingplätze		Angebotene Stellplätze auf den geöffneten Campingplätzen	Ankünfte	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ³⁾
	insgesamt ¹⁾	darunter geöffnet ²⁾						
zum 31.07. des Jahres								
10 - 25	17	17	279	8 093	12,2	21 295	17,5	2,6
25 - 50	29	29	943	27 999	29,5	77 547	28,1	2,8
50 - 100	34	33	2 133	68 100	-7,3	229 480	-3,6	3,4
100 - 150	12	12	1 341	71 217	18,3	213 684	24,1	3,0
150 u. mehr	11	11	2 037	101 976	9,8	297 551	6,0	2,9
Insgesamt	103	102	6 733	277 385	8,6	839 557	9,1	3,0

1) Geöffnete und vorübergehend geschlossene Campingplätze.

2) Ganz oder teilweise geöffnet.

3) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

[Inhalt](#)**27. Campingplätze mit Urlaubscamping, Zahl der Stellplätze sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer nach Reisegebieten**

Jahr 2019

Reisegebiet	Campingplätze		Angebotene Stellplätze auf den geöffneten Campingplätzen	Ankünfte	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ³⁾
	insgesamt ¹⁾	darunter geöffnet ²⁾						
zum 31.07. des Jahres								
Oberlausitz/ Niederschlesien	33	33	2 150	73 199	13,9	271 480	9,3	3,7
Sächsische Schweiz	11	11	836	64 104	13,9	202 015	12,1	3,2
Sächsisches Elbland	9	9	550	14 108	3,0	43 935	8,5	3,1
Erzgebirge	16	15	1 030	27 475	10,9	81 017	19,9	2,9
Sächsisches Burgen- und Heidefeld	23	23	964	27 079	7,6	64 411	8,5	2,4
Vogtland	4	4	466	14 815	-0,8	37 734	1,6	2,5
Stadt Dresden	3	3	.	.	-	.	-	.
Stadt Leipzig	3	3	387	40 075	2,1	93 177	5,5	2,3
Stadt Chemnitz	1	1	.	.	-	.	-	.
Sachsen	103	102	6 733	277 385	8,6	839 557	9,1	3,0

1) Geöffnete und vorübergehend geschlossene Campingplätze.

2) Ganz oder teilweise geöffnet.

3) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

[Inhalt](#)**28. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer auf Campingplätzen nach dem Herkunftsland der Gäste**
Jahr 2019

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Über- nachtungen	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	242 740	9,6	747 540	9,9	3,1
Europa ohne Deutschland	34 078	1,9	90 791	2,8	2,7
davon Belgien	934	-1,9	2 542	-4,9	2,7
Bulgarien	22	-33,3	44	-20,0	2,0
Dänemark	2 404	-10,1	5 640	-9,2	2,3
Estland	108	-16,3	172	-41,5	1,6
Finnland	351	-21,7	550	-25,3	1,6
Frankreich	1 145	28,8	2 471	42,6	2,2
Griechenland	31	121,4	43	-8,5	1,4
Vereinigtes Königreich	1 291	5,6	3 696	9,8	2,9
Irland	81	-27,0	261	-37,9	3,2
Island	8	-	12	20,0	1,5
Italien	835	-3,6	1 452	0,3	1,7
Kroatien	13	85,7	38	375,0	2,9
Lettland	115	19,8	225	52,0	2,0
Litauen	263	22,9	447	25,9	1,7
Luxemburg	63	-14,9	123	-36,6	2,0
Malta	2	100,0	2	-71,4	1,0
Niederlande	11 822	-3,3	40 890	-0,6	3,5
Norwegen	677	-4,6	1 508	10,7	2,2
Österreich	2 116	9,5	5 086	17,8	2,4
Polen	1 589	20,6	3 248	20,7	2,0
Portugal	13	-67,5	20	-79,4	1,5
Rumänien	33	-52,2	75	-40,5	2,3
Russische Föderation	229	30,9	384	41,7	1,7
Schweden	1 316	-20,4	2 061	-13,7	1,6
Schweiz	3 319	6,3	8 511	9,3	2,6
Slowakische Republik	64	36,2	125	43,7	2,0
Slowenien	42	-25,0	83	-32,0	2,0
Spanien	291	32,9	560	-7,4	1,9
Tschechische Republik	4 620	21,4	9 888	11,8	2,1
Türkei	5	25,0	5	-16,7	1,0
Ukraine	75	-2,6	133	7,3	1,8
Ungarn	166	-5,7	419	-19,9	2,5
Zypern	3	-40,0	9	-10,0	3,0
sonst. europäische Länder	32	-39,6	68	-29,9	2,1
Afrika	29	20,8	52	79,3	1,8
davon Republik Südafrika	5	-28,6	5	-54,5	1,0
sonst. afrikanische Länder	24	41,2	47	161,1	2,0
Asien	111	35,4	242	112,3	2,2
davon Arabische Golfstaaten	15	x	17	x	1,1
China Volksrep. und Hongkong	11	83,3	11	83,3	1,0
Israel	13	-58,1	42	2,4	3,2
Japan	11	266,7	11	266,7	1,0
Korea, Republik	8	-38,5	8	-52,9	1,0
Taiwan	10	900,0	10	900,0	1,0
sonst. asiatische Länder	43	53,6	143	210,9	3,3
Amerika	144	-28,4	231	-28,0	1,6
davon Kanada	59	-1,7	85	7,6	1,4
Vereinigte Staaten	58	-40,2	89	-47,0	1,5
sonst. nordamerik. Länder	2	x	4	x	2,0
Mittelamerika und Karibik	7	-12,5	17	41,7	2,4
Brasilien	6	-57,1	6	-70,0	1,0
sonst. südamerik. Länder	12	-45,5	30	-28,6	2,5

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	143	-11,7	273	9,2	1,9
davon Australien	95	-5,0	207	27,8	2,2
Neuseeland u. Ozeanien	48	-22,6	66	-25,0	1,4
Ausländer ohne Angabe	140	278,4	428	791,7	3,1
Ausland zusammen	34 645	2,1	92 017	3,3	2,7
Insgesamt	277 385	8,6	839 557	9,1	3,0

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**29. Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungseinrichtungen
nach Reisegebieten, Betriebsarten und Gemeindegruppen**

Reisegebiete Betriebsart Gemeindegruppe	Ankünfte (einschl. Camping)			Übernachtungen (einschl. Camping)		
	2018	2019	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	2018	2019	Veränderung gegenüber Vorjahr in %
Insgesamt						
Sachsen	8 178 813	8 484 173	3,7	20 086 757	20 750 560	3,3
Oberlausitz/Niederschlesien	717 560	770 733	7,4	1 893 751	2 013 038	6,3
Sächsische Schweiz	514 402	538 408	4,7	1 713 229	1 782 215	4,0
Sächsisches Elbland	453 711	457 060	0,7	1 371 336	1 348 588	-1,7
Erzgebirge	1 070 451	1 102 787	3,0	3 076 552	3 196 474	3,9
Sächs. Burgen und Heide-land	713 908	741 571	3,9	2 069 490	2 131 285	3,0
Vogtland	357 861	357 775	0,0	1 460 738	1 444 205	-1,1
Stadt Dresden	2 247 007	2 316 451	3,1	4 604 408	4 709 886	2,3
Stadt Leipzig	1 836 797	1 929 694	5,1	3 376 257	3 602 857	6,7
Stadt Chemnitz	267 116	269 694	1,0	520 996	522 012	0,2
Hotels	4 771 196	4 934 109	3,4	9 695 284	10 047 641	3,6
Hotels garnis	1 319 570	1 391 209	5,4	2 520 358	2 632 304	4,4
Gasthöfe	359 313	360 203	0,2	766 799	771 961	0,7
Pensionen	346 162	348 174	0,6	843 535	859 581	1,9
Jugendherbergen und Hütten	406 810	417 060	2,5	975 362	988 810	1,4
Erholungs- und Ferienheime	256 034	248 475	-3,0	712 048	701 793	-1,4
Ferienzentren	87 135	81 141	-6,9	285 992	273 191	-4,5
Ferienhäuser- und wohnungen	233 940	283 933	21,4	809 860	962 857	18,9
Vorsorge- und Reha-Kliniken	107 395	106 230	-1,1	2 585 062	2 549 522	-1,4
Schulungsheime	35 835	36 254	1,2	122 904	123 343	0,4
Campingplätze	255 423	277 385	8,6	769 553	839 557	9,1
Mineral- und Moorbäder	182 967	190 485	4,1	1 483 221	1 506 544	1,6
Kneippkurorte	120 228	125 659	4,5	509 163	525 620	3,2
Luftkurorte	250 806	255 106	1,7	903 929	906 499	0,3
Erholungsorte	397 425	404 738	1,8	1 315 806	1 331 010	1,2
Sonstige Gemeinden	7 227 387	7 508 185	3,9	15 874 638	16 480 887	3,8
darunter: ausländische Gäste						
Sachsen	1 008 160	1 011 657	0,3	2 185 568	2 202 940	0,8
Oberlausitz/Niederschlesien	40 415	49 406	22,2	102 795	108 370	5,4
Sächsische Schweiz	28 905	31 286	8,2	74 701	81 837	9,6
Sächsisches Elbland	47 991	50 128	4,5	101 843	105 256	3,4
Erzgebirge	43 477	42 330	-2,6	125 171	133 992	7,0
Sächs. Burgen und Heide-land	57 182	61 752	8,0	162 869	175 251	7,6
Vogtland	13 720	14 586	6,3	31 688	33 868	6,9
Stadt Dresden	473 261	469 501	-0,8	969 331	960 106	-1,0
Stadt Leipzig	269 632	259 648	-3,7	542 214	532 570	-1,8
Stadt Chemnitz	33 577	33 020	-1,7	74 956	71 690	-4,4
Hotels	640 777	627 710	-2,0	1 301 528	1 279 274	-1,7
Hotels garnis	216 506	226 080	4,4	423 127	432 637	2,2
Gasthöfe	19 064	17 064	-10,5	44 660	40 662	-9,0
Pensionen	31 013	30 509	-1,6	107 840	106 164	-1,6
Jugendherbergen und Hütten	39 586	41 297	4,3	94 158	96 213	2,2
Erholungs- und Ferienheime	4 330	3 439	-20,6	15 184	13 459	-11,4
Ferienzentren	1 615	1 349	-16,5	7 280	7 351	1,0
Ferienhäuser- und wohnungen	20 852	28 922	38,7	96 213	128 107	33,1
Vorsorge- und Reha-Kliniken	115	108	-6,1	2 850	2 980	4,6
Schulungsheime	367	534	45,5	3 651	4 076	11,6
Campingplätze	33 935	34 645	2,1	89 077	92 017	3,3
Mineral- und Moorbäder	4 074	4 265	4,7	9 249	9 782	5,8
Kneippkurorte	7 293	7 477	2,5	18 577	18 769	1,0
Luftkurorte	6 633	6 063	-8,6	24 135	20 758	-14,0
Erholungsorte	9 223	9 740	5,6	26 904	30 888	14,8
Sonstige Gemeinden	980 937	984 112	0,3	2 106 703	2 122 743	0,8

30. Fremdenverkehrsintensität nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung am 31. Juli 2019 ¹⁾	Übernachtungen (einschl. Camping)		Übernachtungen (einschl. Camping) je 1 000 Einwohner ¹⁾	
		2019	2018	2019	Veränderung gegenüber Vorjahr in %
Chemnitz, Stadt	246 928	522 012	520 996	2 114	0,2
Erzgebirgskreis	336 082	1 945 773	1 889 450	5 790	3,0
Mittelsachsen	305 028	655 797	648 680	2 150	1,1
Vogtlandkreis	226 941	1 425 953	1 443 185	6 283	-1,2
Zwickau	316 051	567 129	514 743	1 794	10,2
Dresden, Stadt	554 877	4 709 886	4 604 408	8 488	2,3
Bautzen	300 376	805 093	749 466	2 680	7,4
Görlitz	253 593	1 207 945	1 144 285	4 763	5,6
Meißen	242 106	775 151	756 743	3 202	2,4
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	245 849	2 833 807	2 790 744	11 527	1,5
Leipzig, Stadt	588 699	3 602 857	3 376 257	6 120	6,7
Leipzig	258 126	906 761	871 799	3 513	4,0
Nordsachsen	197 924	792 396	776 001	4 004	2,1
Sachsen	4 072 151	20 750 560	20 086 757	5 096	3,3

1) Bevölkerungsfortschreibung auf der Basis der Zensusergebnisse vom 9. Mai 2011

31. Fremdenverkehrsintensität nach Reisegebieten

Reisegebiet	Bevölkerung am 31. Juli 2019 ¹⁾	Übernachtungen (einschl. Camping)		Übernachtungen (einschl. Camping) je 1 000 Einwohner ¹⁾	
		2019	2018	2019	Veränderung gegenüber Vorjahr in %
Oberlausitz/ Niederschlesien	553 969	2 013 038	1 893 751	3 634	6,3
Sächsische Schweiz	127 779	1 782 215	1 713 229	13 948	4,0
Sächsisches Elbland	329 419	1 348 588	1 371 336	4 094	-1,7
Erzgebirge	734 060	3 196 474	3 076 552	4 355	3,9
Sächsisches Burgen- und Heide-land	702 318	2 131 285	2 069 490	3 035	3,0
Vogtland	234 531	1 444 205	1 460 738	6 158	-1,1
Stadt Dresden	554 877	4 709 886	4 604 408	8 488	2,3
Stadt Leipzig	588 699	3 602 857	3 376 257	6 120	6,7
Stadt Chemnitz	246 499	522 012	520 996	2 118	0,2
Sachsen	4 072 151	20 750 560	20 086 757	5 096	3,3

1) Bevölkerungsfortschreibung auf der Basis der Zensusergebnisse vom 9. Mai 2011.

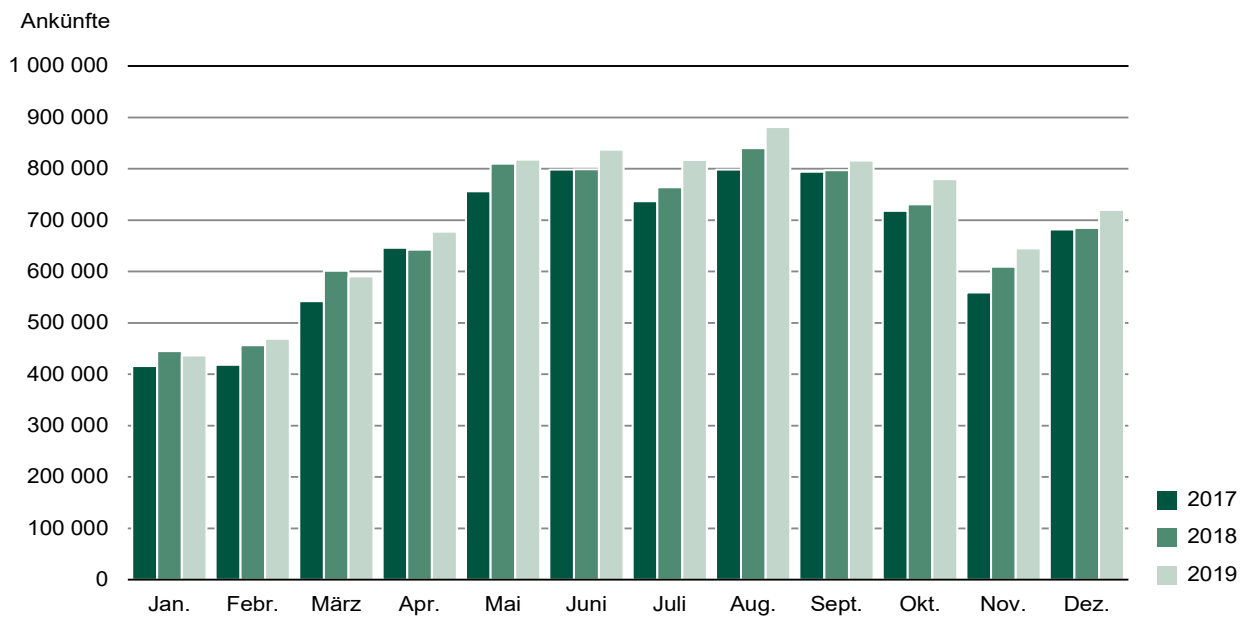
Abb. 1 Ankünfte in sächsischen Beherbergungseinrichtungen 2017 bis 2019

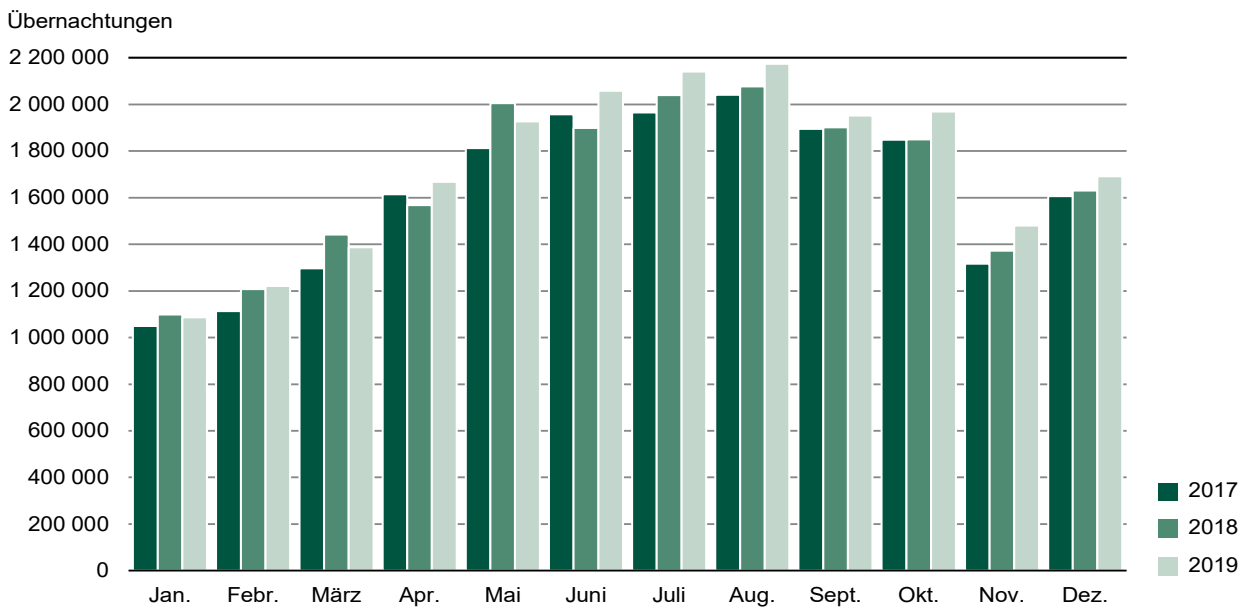
Abb. 2 Übernachtungen in sächsischen Beherbergungseinrichtungen 2017 bis 2019

Abb.3 Anteil der Betriebsarten an den Ankünften (Gästezahl, einschl. Camping) und Übernachtungen (einschl. Camping) 2019

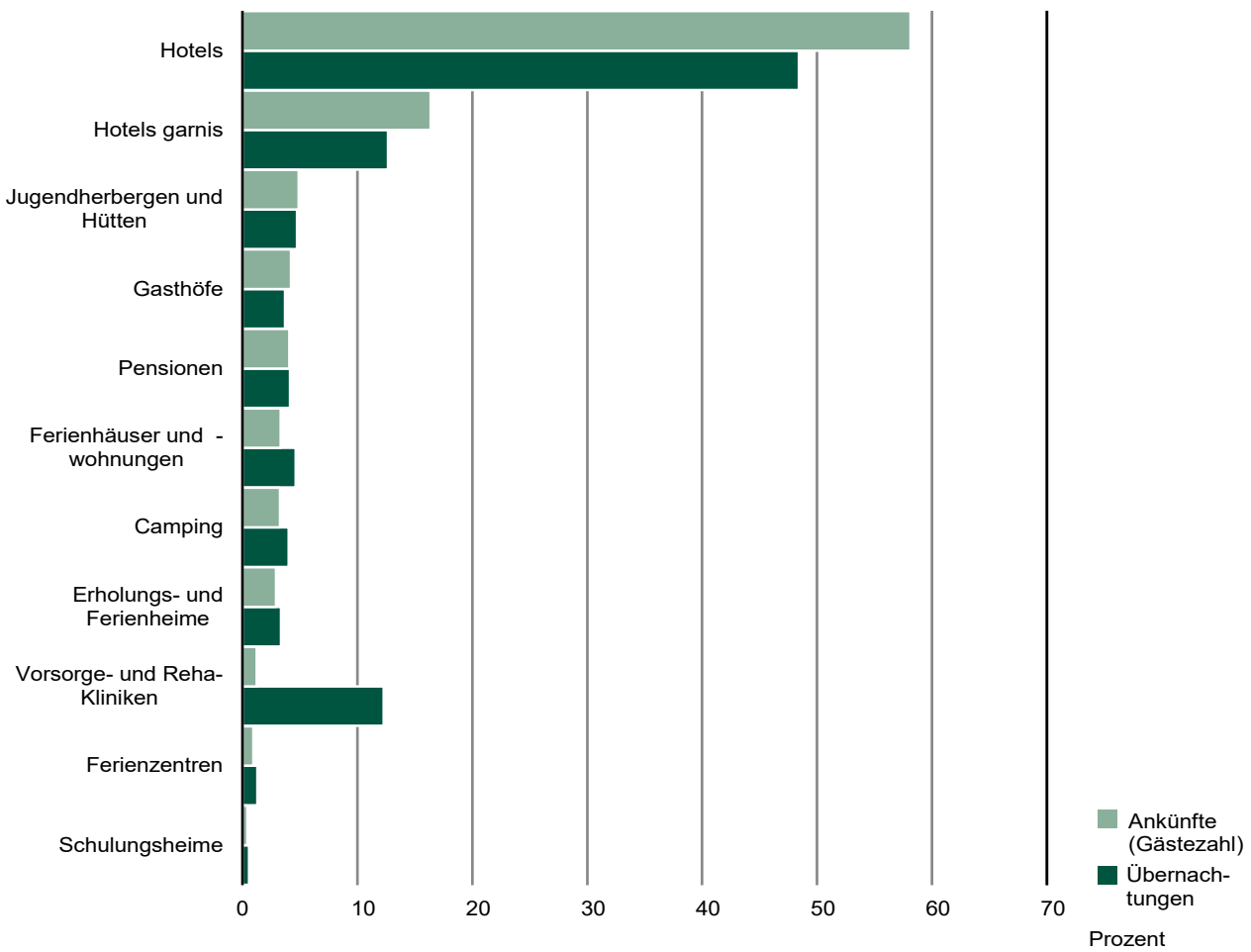


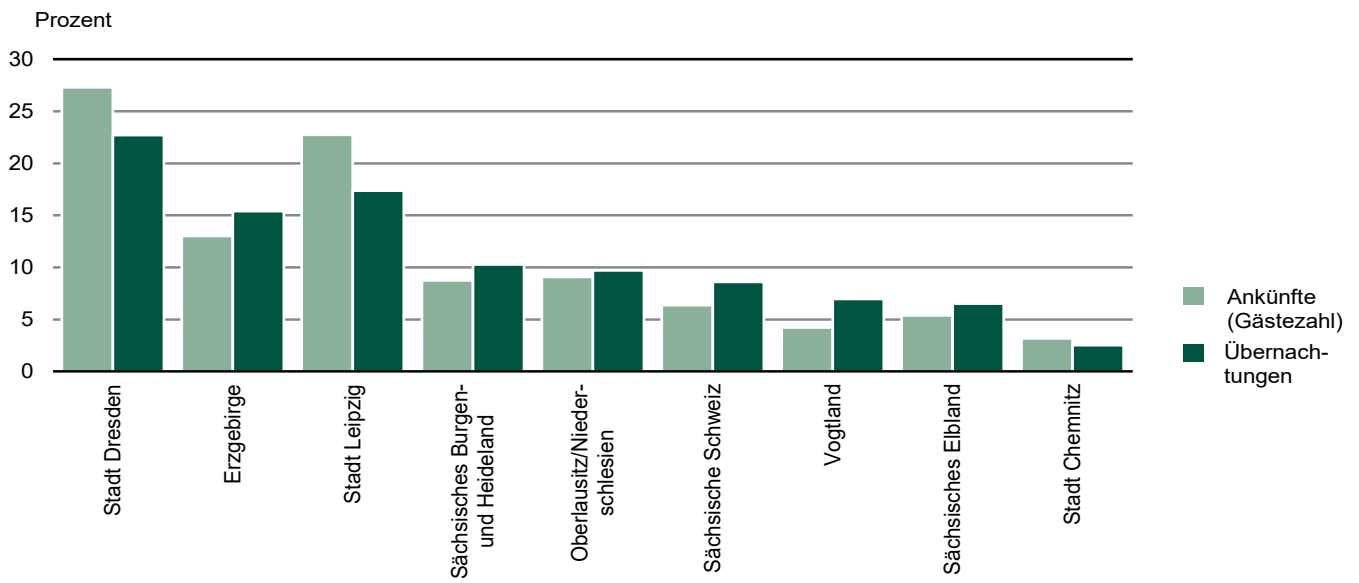
Abb. 4 Anteil der Reisegebiete an der Gästezahl und den Übernachtungen (einschl. Camping) 2019

Abb. 5 Fremdenverkehrsintensität im Freistaat Sachsen 2019 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietsstand: 01. Januar 2019

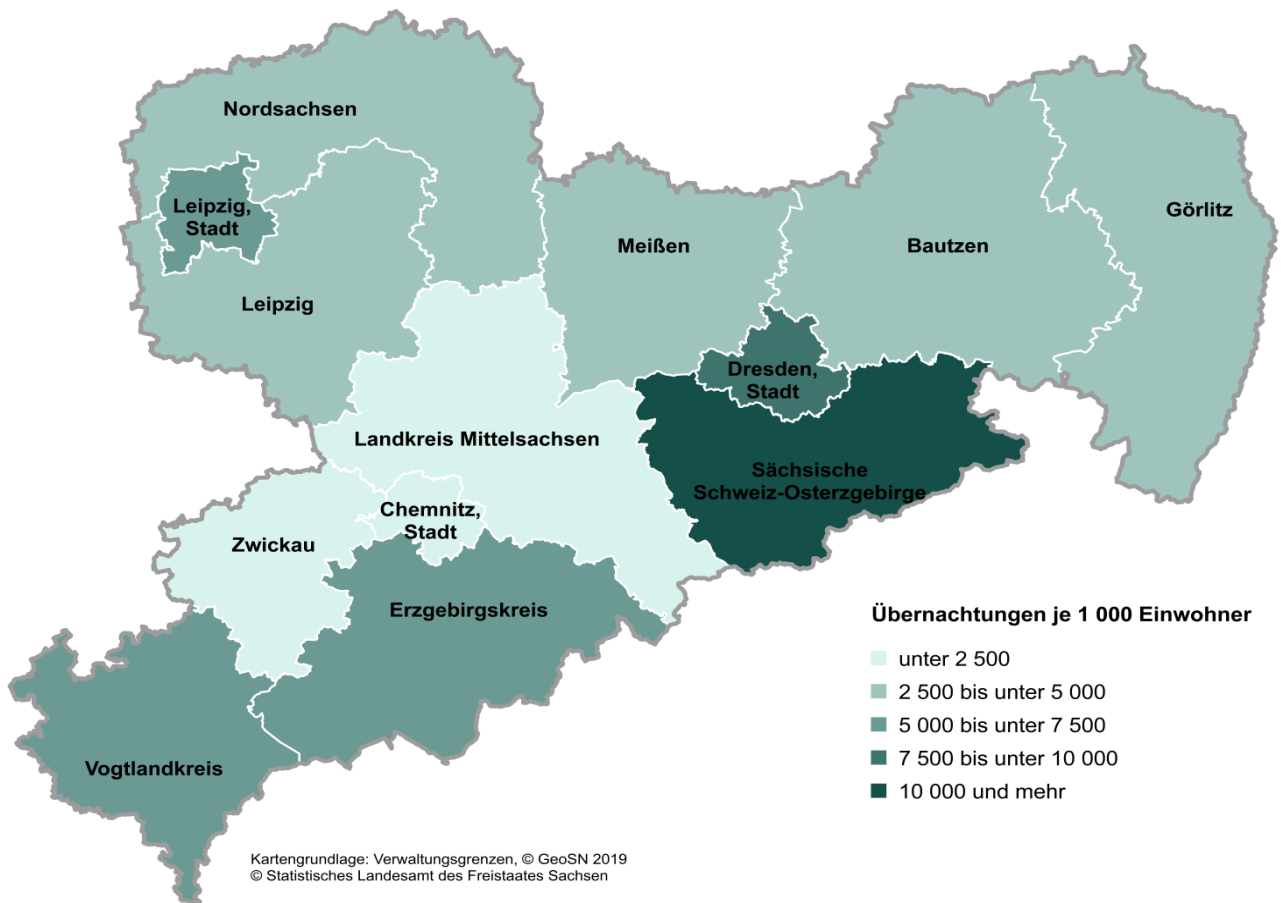
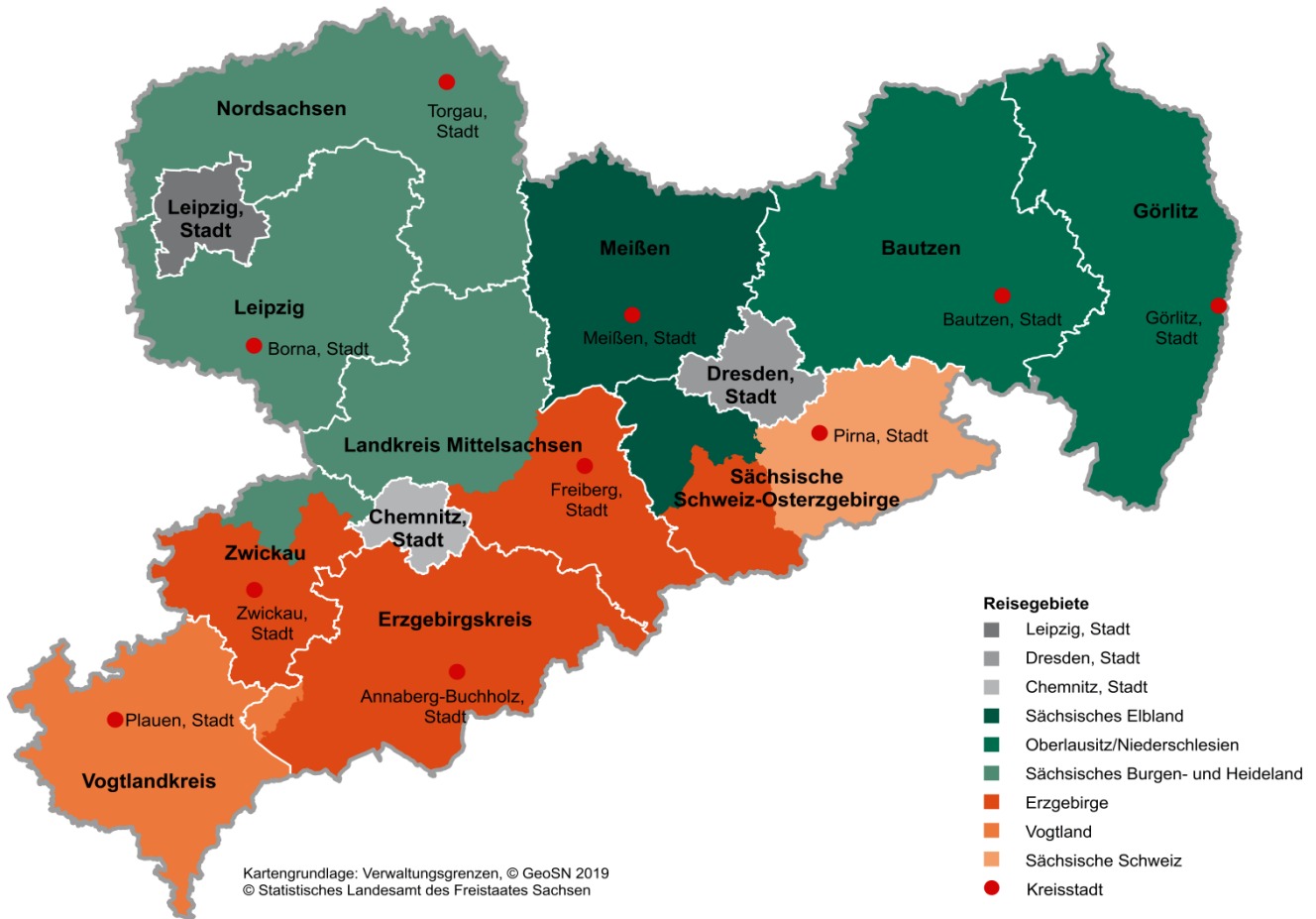


Abb. 6 Reisegebiete, Kreisfreie Städte und Landkreise des Freistaates Sachsen

Gebietsstand: 01. Januar 2019



[Inhalt](#)**Reisegebiete und die zugeordneten Kreisfreien Städte und Landkreise bzw. Gemeinden des Freistaates Sachsen
(Gebietsstand 01.01.2019)****Oberlausitz/Niederschlesien**

Bautzen
Görlitz

Sächsische Schweiz

Teile des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge:

Bad Gottleuba-	Bad Schandau, Stadt
Berggießhübel, Stadt	Bahretal
Dohma	Dohna, Stadt
Dürrröhrsdorf-Dittersbach	Gohrisch
Heidenau, Stadt	Hohnstein, Stadt
Königstein/Sächs. Schw., Stadt	Liebstadt, Stadt
Müglitztal	Lohmen
Pirna, Stadt	Neustadt i. Sa., Stadt
Rathmannsdorf	Rathen, Kurort
Rosenthal-Bielatal	Reinhardtsdorf-Schöna
Stadt Wehlen, Stadt	Sebnitz, Stadt
Struppen	Stolpen, Stadt

Vogtland

Vogtlandkreis

Teile des Landkreises Erzgebirgskreis:

Schönheide
Stützensgrün

Sächsisches Elbland

Meißen

Teile des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge:

Bannewitz	Dorfhain
Freital, Stadt	Kreischa
Klingenberg	Rabenau, Stadt
Tharandt, Stadt	Wilsdruff, Stadt

Stadt Dresden**Stadt Leipzig****Stadt Chemnitz****Sächsisches Burgen- und Heidefeld**

Nordsachsen

Leipzig

Teile des Landkreises Mittelsachsen:

Altmittweida	Burgstädt, Stadt
Claußnitz	Döbeln, Stadt
Erlau	Großweitzschen
Hartha, Stadt	Leisnig, Stadt
Lichtenau	Mochau
Niedertriegis	Ostrau
Roßwein, Stadt	Waldheim, Stadt
Zschaitz-Ottewig	

Noch: Sächsisches Burgen- und Heidefeld

Noch: Teile des Landkreises Mittelsachsen:

Frankenberg/Sa., Stadt	Geringswalde, Stadt
Hainichen, Stadt	Hartmannsdorf
Königsfeld	Königshain-Wiederau
Kriebstein	Lunzenau, Stadt
Mittweida, Stadt, Hochschulstadt	
Mühlau	Penig, Stadt
Rochlitz, Stadt	Rossau
Seelitz	Striegistal
Taura	Tiefenbach
Wechselburg	Zettlitz

Teile des Landkreises Zwickau:

Glauchau, Stadt	Limbach-Oberfrohna, Stadt
Meerane, Stadt	Oberwiera
Niederfrohna	Schönberg
Remse	
Waldenburg, Stadt	

Erzgebirge

Erzgebirgskreis ohne die Gemeinden:

Schönheide
Stützensgrün

Teile des Landkreises Zwickau:

Bernsdorf	Callenberg
Crimmitschau, Stadt	Crinitzberg
Dennheritz	Fraureuth
Gersdorf	Hartenstein, Stadt
Hartmannsdorf b. Kirchberg	Hirschfeld
Kirchberg, Stadt	Hohenstein-Ernstthal, Stadt
Langenbernsdorf	Langenweißbach
Lichtenstein/Sa., Stadt	Lichtentanne
Mülsen	Neukirchen/Pleiße
Oberlungwitz, Stadt	Reinsdorf
St. Egidien	Werdau, Stadt
Wildenfels	Wilkau-Haßlau, Stadt
Zwickau, Stadt	

Teile des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge:

Altenberg, Stadt	Dippoldiswalde, Stadt
Glashütte, Stadt	Hartmannsdorf-Reichenau
Hermsdorf/Erzgeb.	

Teile des Landkreises Mittelsachsen:

Augustusburg, Stadt	Bobritzsch-Hilbersdorf
Brand-Erbisdorf, Stadt	Dorfchemnitz
Eppendorf	Flöha, Stadt
Frauenstein, Stadt	Freiberg, Stadt, Universitätsstadt
Großhartmannsdorf	Großschirma, Stadt
Halsbrücke	Leubsdorf
Lichtenberg/Erzgeb.	Mulda/Sa.
Neuhausen/Erzgeb.	Niederwiesa
Oberschöna	Oederan, Stadt
Rechenberg-Bienenmühle	Reinsberg
Sayda, Stadt	Weißborn/Erzgeb.

Monatserhebung im Tourismus



08/2021-10/2022

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 10/08/2021

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon:+49 (0) 611 / 75 2405

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 4

- Grundgesamtheit: Beherbergungsbetriebe mit zehn und mehr Schlafgelegenheiten und Campingplätze mit zehn und mehr Stellplätzen.
- Statistische Einheiten: Erhebungs- und Darstellungseinheit ist der örtliche Betrieb.
- Räumliche Abdeckung: Gemeinden, Kreise, Reisegebiete und Bundesländer sowie Regionen, die nach ihrer Meeresnähe, dem Grad der Verstädterung und gemäß NUTS abgegrenzt werden.
- Berichtszeitraum und Periodizität: Jeweiliger Berichtsmonat.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 5

- Inhalte der Statistik: Ankünfte und Übernachtungen nach dem Herkunftsland der Gäste, Schlafgelegenheiten (Betten bzw. Stellplätze) und Gästezimmer (nur jährlich) sowie Auslastung der Zimmer (monatlich) bei größeren Hotelleriebetrieben.
- Nutzerbedarf: Europäische Kommission, Ministerien des Bundes und der Länder, Tourismusorganisationen, Verbände und Interessenvertretungen, Schüler und Studierende.

3 Methodik

Seite 10

- Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung: Online-Erhebung mit Auskunftspflicht per IDEV oder eStatistik.CORE.
- Datenaufbereitung: Imputation von Antwortausfällen und Korrektur unplausibler Angaben.
- Beantwortungsaufwand: Die Gesamtbelastung ist hoch, da es sich um eine monatliche Vollerhebung handelt.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 11

- Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit: Vollerhebung mit Abschneidegrenze und ausgereiftes Imputationsverfahren. Daher ist die Genauigkeit als sehr hoch einzustufen.
- Nicht-Stichprobenbedingte Fehler: Systematische Fehler sind vernachlässigbar.
- Revisionen: Revisionen werden nur innerhalb des laufenden Berichtsjahrs durchgeführt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 13

- Aktualität: Das vorläufige Bundesergebnis erscheint innerhalb von 40 Tagen nach Ablauf des Berichtsmonats, die Fachserienveröffentlichung mit tief gegliederten Ergebnissen etwa 10 Tage später.
- Pünktlichkeit: Die Termine für die Veröffentlichung der Ergebnisse und die EU-Datenlieferung werden nahezu vollständig eingehalten.

6 Vergleichbarkeit

Seite 13

- Räumliche Vergleichbarkeit: Die Ergebnisse sind bundesweit vergleichbar. Aufgrund methodischer Unterschiede in den EU-Mitgliedstaaten ist ein EU-weiter Vergleich nur eingeschränkt möglich.

- Zeitliche Vergleichbarkeit: Gesamtdeutsche Ergebnisse sind ab dem Berichtsjahr 1992 verfügbar und bis einschließlich dem Berichtsjahr 2010 vergleichbar. Mit Einführung der EU-Verordnung wurde die Abschneidegrenze für die Auskunftspflicht erhöht, so dass die Ergebnisse ab dem Jahr 2011 nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar sind.

7 Kohärenz

Seite 13

- Statistikübergreifende Kohärenz: Bei einem Vergleich der Ergebnisse der Monatserhebung im Tourismus mit denen der Gastgewerbestatistik oder der Umsatzsteuerstatistik ergeben sich Abweichungen der Ergebnisse durch konzeptionelle Unterschiede.
- Statistikinterne Kohärenz: Die Bundesveröffentlichungen sind intern kohärent. Inhaltliche Abweichungen bestehen jedoch teilweise zu Länder- und EU-Veröffentlichungen.

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 15

- Verbreitungswege: Pressemitteilung, Fachserie und der Zugang zu GENESIS-online über die Destatis-Homepage.
- Dokumentation der Methodik: Die Methodik ist im Methodenhandbuch für die Tourismusstatistik des europäischen Statistikamtes (EUROSTAT) dokumentiert.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 16

Erhöhung der Abschneidegrenze von 9 und mehr Gästebetten sowie 3 und mehr Stellplätzen auf 10 und mehr Gästebetten und Stellplätze ab dem Berichtsjahr 2012.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Die Grundgesamtheit der Monatserhebung im Tourismus sind alle Beherbergungsbetriebe (Beherbergungsstätten und Campingplätze sowie entsprechende fachliche Betriebsteile) mit mindestens zehn Schlafgelegenheiten bzw. Stellplätzen, sofern diese zu einer der folgenden Positionen der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 bzw. Betriebsarten gehören:

- 55.1 Hotellerie
- 55.2 Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten
- 55.3 Campingplätze
- Vorsorge- und Rehabilitationskliniken
- Schulungsheime

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungs- und Darstellungseinheiten sind die Beherbergungsbetriebe. Diese sind örtliche Einheiten, die durch die Sitzadresse des Betriebes mit einem Angebot für Übernachtungsgäste definiert werden.

1.3 Räumliche Abdeckung

Gemeinden, Kreise, Reisegebiete und Bundesländer sowie nach Vorgaben der EU definierte Regionen, die nach ihrer Meeresnähe und dem Grad der Verstädterung sowie gemäß der Nomenclature des Unités Territoriales Statistiques (NUTS) abgegrenzt werden.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Jeweiliger Berichtsmonat.

1.5 Periodizität

Die Erhebung wird monatlich durchgeführt. Im gleichen Rhythmus erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse. Zusätzlich werden Detailergebnisse jährlich verbreitet.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

- EU-Verordnung Nr. 692/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 6. Juli 2011 über die europäische Tourismusstatistik und zur Aufhebung der Richtlinie 95/57/EG des Rates (ABl. L 192 vom 22.7.2011, S 17).
- Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1051/2011 der Kommission vom 20. Oktober 2011 zur Durchführung der Verordnung (EU) Nr. 692/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates über die europäische Tourismusstatistik in Bezug auf den Aufbau der Qualitätsberichte sowie die Datenübermittlung (Abl. L 276 vom 21.10.2011, S.13).
- Beherbergungsstatistikgesetz (BeherbStatG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1642), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. November 2011 (BGBl. I S. 2298).

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach dem Bundesstatistikgesetz geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach dem Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen

Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Zur Gewährleistung der primären Geheimhaltung wird die P-Prozent-Regel angewendet. Diese stellt sicher, dass ein Tabellenwert gesperrt wird, wenn die Differenz zwischen diesem Wert und dem zweitgrößten Einzelwert, der dem Tabellenwert zugrunde liegt, den größten Einzelwert um weniger als einen bestimmten, empirisch festgelegten Prozentsatz übersteigt. Der P-Prozent-Wert wird nicht veröffentlicht, da mit seiner Kenntnis ein gewisses Aufdeckungsrisiko bei gesperrten Tabellenwerten bestehen würde.

Bei der sekundären Geheimhaltung wird kontrolliert, ob gesperrte Tabellenwerte möglicherweise mit Hilfe der Zeilen-, Spalten- oder Tabellensummen errechnet werden können. Falls dies möglich sein sollte, müssen weitere Werte der Tabelle gesperrt werden (Gegensperrung). Das gilt auch für den Fall, wenn einzelne Veröffentlichungen von Bund und Ländern für sich genommen bezüglich der Geheimhaltung unproblematisch sind, aber durch den Vergleich der Tabellenwerte eine Aufdeckung geheim gehaltener Felder möglich wird.

Die primäre Geheimhaltung erfolgt bei Bundes- und Landesergebnissen maschinell. Bei der sekundären Geheimhaltung setzen einige Bundesländer ebenfalls maschinelle Verfahren ein. Ansonsten wird diese Geheimhaltung manuell durchgeführt. Eine durchgängig maschinelle, abgestimmte Primär- und Sekundärgeheimhaltung aller Bundes- und Länderergebnisse ist geplant.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Bei der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität im Einklang mit dem Verhaltenskodex für europäische Statistiken beitragen. Dazu gehören unter anderem die Plausibilitätsprüfung der Ergebnisse sowie die erwartungstreue Korrektur und/oder Imputation von Antwort- und Merkmalsausfällen. Diese Maßnahmen werden in Bund-Länder-Arbeitsgruppen und Anwender-Workshops weiterentwickelt und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Eigene Studien und Ergebnisprüfungen sowie die Rückmeldungen der Datennutzer zeigen, dass aufgrund des hohen Prüfstandards die Qualität der Daten hoch ist. Vorteilhaft ist, dass es sich bei dieser Statistik um eine Vollerhebung mit Abschneidegrenze handelt. Stichprobenbedingte Fehler und Verzerrungen treten daher nicht auf. Zwar sind die Rückmeldequoten der Beherbergungsbetriebe in manchen Bundesländern verbesserungswürdig. Die verwendeten Imputationsverfahren stellen jedoch sicher, dass dadurch bewirkte Verzerrungen in der Ergebnisdarstellung sehr gering ausfallen.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Die Monatserhebung im Tourismus beschreibt die konjunkturelle Entwicklung im Beherbergungsgewerbe. Darüber hinaus liefert sie Informationen über die Struktur des Inlandtourismus hinsichtlich der Betriebstypen und -größen, der räumlichen Schwerpunkte usw. Die Ergebnisse der Statistik sind Grundlage für tourismuspolitische Entscheidungen und infrastrukturelle Planungen sowie für Maßnahmen der Tourismuswerbung und Marktforschung. Mit den Ergebnissen, werden außerdem Datenlieferverpflichtungen gegenüber der EU erfüllt.

Erhebungsmerkmale der Statistik sind die Zahl der Ankünfte und der Übernachtungen von Gästen. Bei Gästen, deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort außerhalb Deutschlands liegt, werden diese Angaben auch in der Unterteilung

nach Herkunftsländern erfasst. Erhoben werden bei Betriebsstätten außerdem die Zahl der angebotenen Schlafgelegenheiten, bei Campingplätzen die Anzahl der Stellplätze und bei Betrieben der Hotellerie zusätzlich die Zahl der Gästezimmer zum Stichtag 31.07. Für Hotelleriebetriebe mit 25 und mehr Zimmern wird außerdem monatlich die Auslastung der Gästezimmer erfragt.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Grundlage für die Monatserhebung im Tourismus ist die Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 bzw. die internationale NACE-Klassifikation (Rev. 2). Für Auswertungen und Datenlieferungen auf der EU-Ebene werden die Positionen 55.1 Hotellerie, 55.2 Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten und 55.3 Campingplätze berücksichtigt (Identisch in WZ 2008 und NACE). National werden auch Vorsorge- und Rehabilitationskliniken sowie Schulungsheime in die Erhebung einbezogen (vgl. Gliederung in Kap. 1.1). Die nationale Wirtschaftszweigklassifikation sowie umfangreiche Erläuterungen hierzu sind auf der Destatis-Homepage unter > Startseite > Methoden > Klassifikationen Klassifikationen zu finden.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Der Monatserhebung im Tourismus liegt das Konzept des angebotsseitigen Inlandstourismus zugrunde. Dabei werden Auslastung und Kapazitäten der inländischen Beherbergungsbetriebe ermittelt. Die Unterbringung in den Betrieben nehmen Personen in Anspruch, die sich nicht länger als ein Jahr ohne Unterbrechung an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeitaktivitäten veranlasst sein, aber auch aufgrund geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe.

Die Merkmalsdefinitionen der Monatserhebung im Tourismus zeigt die folgende Auflistung. Sie entsprechen weitestgehend den Vorgaben der EU-Verordnung (s. Kap. 1.6), ergänzt um nationalen Besonderheiten.

- Angebotene Schlafgelegenheiten: Anzahl der Schlafgelegenheiten, die am letzten Öffnungstag eines Beherbergungsbetriebes im Berichtsmonat tatsächlich angeboten wurde.
- Angebotene Gästezimmer: Zahl der Gästezimmer, die vom jeweiligen Beherbergungsbetrieb am 31. Juli tatsächlich angeboten wurden.
- Angebotene Gästezimmertage: Anzahl der Tage im Berichtsmonat, an denen die Gästezimmer tatsächlich zur Verfügung standen.
- Ankünfte: Zahl der Anmeldungen von Gästen in einem Beherbergungsbetrieb innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt eine Schlafgelegenheit belegten.
- Beherbergungsbetriebe: Örtliche Einheiten, die dazu dienen Gäste im privaten oder geschäftlichen Reiseverkehr eine Übernachtungsmöglichkeit bereitzustellen. Man unterscheidet dabei zwischen Beherbergungsstätten mit einem Angebot an Gästebetten (z. B. Hotels und Pensionen) und Campingplätzen, die Stellplätze für Übernachtungsgäste bereitstellen. Zu den Beherbergungsbetrieben zählen auch Unterkünfte, die die Gästebeherbergung nur als Nebenerwerb betreiben.
- Belegte Gästezimmertage (im Fachjargon Roomnights): Anzahl der Tage im Berichtsmonat, an denen die Gästezimmer tatsächlich belegt waren.
- Beherbergungsstätten: Betriebe der Hotellerie, Pensionen, Ferienunterkünfte, Vorsorge- und Rehabilitationskliniken und Schulungsheime. Letztere sind nicht Bestandteil der international harmonisierten, angebotsseitigen Tourismusstatistik. Zusammen mit den Campingplätzen bilden die Beherbergungsstätten die Gesamtheit der Beherbergungsbetriebe.
- Bettentage: Produkt aus angebotenen Schlafgelegenheiten und Zahl der Tage, an denen ein Betrieb im Berichtszeitraum tatsächlich geöffnet hatte.
- Campingplätze: Abgegrenzte Gelände, die jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von Wohnwagen, Wohnmobilen und Zelten zugänglich sind. In der Monatserhebung im Tourismus werden nur

Campingplätze berücksichtigt, die Urlaubscamping anbieten, nicht aber sogenannte Dauercampingplätze. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping bezieht sich auf die vertraglich vereinbarte Dauer der Campingplatzbenutzung an. Im Urlaubscamping wird der Stellplatz in der Regel für die Dauer von Tagen oder Wochen gemietet, im Dauercamping dagegen zumeist auf Monats- oder Jahresbasis.

- Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Verhältnis der Übernachtungen zur Anzahl der Ankünfte (Übernachtungen/Ankünfte). Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer kann zum Beispiel in Orten mit Vorsorge- und Rehabilitationskliniken rechnerisch höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums, da sich in solchen Beherbergungsstätten manche Gäste und Patienten mehr als einen Kalendermonat aufhalten.
- Durchschnittliche Auslastung der Schlafgelegenheiten: Rechnerischer Wert, der die Inanspruchnahme der Schlafgelegenheiten in einem Berichtszeitraum ausdrückt. Die prozentuale Angabe wird ermittelt, indem die Zahl der Übernachtungen durch die Bettentage geteilt wird. Berechnung: $(\text{Übernachtungen}/\text{angebotene Bettentage}) \times 100$.
- Durchschnittliche Auslastung der Gästezimmer: Rechnerischer Wert, der die Auslastung der Gästezimmer des jeweiligen Berichtsmonats prozentual darstellt. Berechnung: $\text{Belegte Gästezimmertage}/\text{angebotene Gästezimmertage} \times 100$. Beispiel: Ein Beherbergungsbetrieb mit 10 Gästezimmern hat im April an 30 Tagen alle Gästezimmer im Angebot ($10 \text{ Gästezimmer} \times 30 \text{ Tage} = 300 \text{ angebotene Gästezimmertage}$). 9 Gästezimmer sind in diesem Zeitraum an jeweils 10 Tagen belegt ($9 \text{ Gästezimmer} \times 10 \text{ Tage} = 90 \text{ belegte Gästezimmertage}$). Damit ergibt sich eine Auslastung von 30 Prozent in diesem Monat.
- Erholungs- und Ferienheime: Beherbergungsstätten, die nur bestimmten Personengruppen, zum Beispiel Mitgliedern eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigten eines Unternehmens, Kindern, Müttern oder betreuten Personen sozialer Einrichtungen zugänglich sind. Speisen und Getränke werden nur an Hausgäste abgegeben.
- Ferienhäuser, -wohnungen: Beherbergungsstätten, die allgemein zugänglich sind. Speisen und Getränke werden nicht abgegeben, aber eine Kochgelegenheit ist vorhanden.
- Feriencentren: Beherbergungsstätten, die allgemein zugänglich sind und dazu dienen, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsmöglichkeiten und persönlichen Dienstleistungen zum vorübergehenden Aufenthalt anzubieten. Als Mindestausstattung gilt das Vorhandensein einer Hotelunterkunft und anderen Wohnmöglichkeiten auch mit Kochgelegenheit, einer Gaststätte, von Einkaufsmöglichkeiten zur Deckung des täglichen Bedarfs und des Freizeitbedarfs sowie von Einrichtungen für persönliche Dienstleistungen, zum Beispiel Massageeinrichtungen, Solarium, Sauna, Friseur, und zur aktiven Freizeitgestaltung, wie beispielsweise Schwimmbad, Tennis-, Golf- oder Fitness-Anlagen.
- Gästezimmer: Einheit, die aus einem Raum oder einer Gruppe von Räumen besteht, die eine unteilbare Mieteinheit in einer Beherbergungsstätte bilden. Bei den Gästezimmern kann es sich um Einzel-, Doppel- oder Mehrbettzimmer handeln, je nachdem, ob sie zur dauerhaften Beherbergung von einer, zwei oder mehr Personen eingerichtet sind. Die Zahl der Gästezimmer wird einmal im Jahr zum Stichtag 31. Juli erhoben. Gezählt werden die an diesem Stichtag tatsächlich zur Beherbergung von Gästen zur Verfügung stehenden Gästezimmer. Zimmer, die von Mitarbeitern des Betriebes genutzt werden, zählen nicht als Gästezimmer. Ein Appartement ist eine spezielle Art von Gästezimmer. Es besteht aus einem oder mehreren Räumen mit Küche, separatem Bad und/oder Toilette.

- Gasthöfe: Beherbergungsstätten, die allgemein zugänglich sind und in denen außer einem auch für Passanten zugänglichen Gastraum, in der Regel keine weiteren Aufenthaltsräume zur Verfügung stehen.
- Gemeindegruppen: Zusammenfassung von Gemeinden oder Gemeindeteilen nach Art der staatlichen Anerkennung (z. B. als Mineral- und Moorbad, Seebad, Luftkurort), die aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehen wurde. Diese Anerkennung wird auch als Prädikat bezeichnet. Gemeinden ohne Prädikat sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten. Die Gliederung von Ergebnissen der Monatserhebung im Tourismus nach Gemeindegruppen ist eine nationale Besonderheit.
- Grad der Verstädterung: Mit dem Merkmal "Grad der Verstädterung" wird ein Teil der Ergebnisse der Monatserhebung im Tourismus nach den Ausprägungen "Ländliche Gebiete", "Kleinere Städte und Vororte" und "Städte" gegliedert. Die Gliederung nach dem Grad der Verstädterung geht auf eine Anforderung der Europäischen Union zurück, die in der EU-Verordnung zur Tourismusstatistik festgelegt ist. Die Ausprägungen sind folgendermaßen definiert:
 1. Städte: Eine räumlich zusammenhängende Gruppe von Gemeinden mit einer Bevölkerungsdichte von jeweils mehr als 500 Einw./km² und einer Gesamtbevölkerung der Gruppe von mindestens 50.000 Einwohnern.
 2. Kleinere Städte und Vororte: Eine räumlich zusammenhängende Gruppe von Gemeinden, die jeweils nicht zu einem dicht besiedelten Gebiet gehören und eine Bevölkerungsdichte von jeweils mehr als 100 Einw./km² aufweisen. Die Gesamtbevölkerung der Gruppe beträgt ebenfalls mindestens 50.000 Einwohner, oder das Gebiet grenzt unmittelbar an ein dicht besiedeltes Gebiet.
 3. Ländliche Gebiete: Eine räumlich zusammenhängende Gruppe von Gemeinden, die jeweils nicht den dicht oder mitteldicht besiedelten Gebieten zugeordnet werden können.
- Herkunftsländer: Bei der Monatserhebung im Tourismus wird das jeweilige Herkunftsland der Gäste in den Beherbergungsbetrieben erfasst. Maßgebend ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder der gewöhnliche Aufenthaltsort eines Gastes, nicht dagegen dessen Staatsangehörigkeit bzw. Nationalität.
- Hotels: Beherbergungsstätten, die allgemein zugänglich sind und in denen auch für Passanten ein Restaurant vorhanden ist. In der Regel stehen weitere Einrichtungen oder Räume für unterschiedliche Zwecke (Konferenzen, Seminare, Sport, Freizeit, Erholung) zur Verfügung.
- Hotels garnis: Beherbergungsstätten, die allgemein zugänglich sind und in denen als Mahlzeit höchstens ein Frühstück angeboten wird
- Jugendherbergen und Hütten: Beherbergungsstätten, die in der Regel eine einfache Ausstattung aufweisen und vorzugsweise Jugendlichen und Familien oder Angehörigen der sie tragenden Organisation, z. B. ein Wanderverein, zur Verfügung stehen. Speisen und Getränke werden im Allgemeinen nur an Hausgäste abgegeben
- Meeresnähe: Mit dem Merkmal "Meeresnähe" wird ein Teil der Ergebnisse der Monatserhebung im Tourismus nach der Lage von Gemeinden am Meer oder nicht am Meer gegliedert. Diese Gliederung geht auf eine Anforderung der Europäischen Union zurück, die in der EU-Verordnung zur Tourismusstatistik festgelegt ist.
- Pensionen: Beherbergungsstätten, die allgemein zugänglich sind und in denen Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.
- Reisegebiete: Regionen, die auf Bundeslandebene abgegrenzt werden und die sich im Wesentlichen an den Zuständigkeitsbereichen der regionalen Tourismusverbände und an naturräumlichen Ge-

benheiten orientieren. In Bayern heißen die entsprechenden Regionen Tourismusregionen. Für die Stadtstaaten sind keine Reisegebiete definiert. Auch die Reisegebiete sind eine nationale Besonderheit

- Schlafgelegenheiten: Gästebetten in einer Beherbergungsstätte. Doppelbetten zählen dabei als zwei Schlafgelegenheiten. Klappbetten (Schlafcouch), die regulär als Schlafgelegenheit angeboten werden, gehören auch dazu. Behelfsmäßige Schlafgelegenheiten (z. B. Zustellbetten, Kinderbetten) werden nicht berücksichtigt. Im Campingbereich wird gemäß einer Vorgabe der Europäischen Kommission ein Stellplatz mit vier Schlafgelegenheiten gleichgesetzt. Auf diese Weise ist es möglich, für alle Beherbergungsbetriebe eine Aussage zur Anzahl der Schlafgelegenheiten oder ihrer Auslastung treffen zu können
- Schulungsheime: Beherbergungsstätten mit einem Übernachtungsangebot, die dazu dienen, Unterricht außerhalb des regulären Schul- und Hochschulsystems anzubieten. Sie dienen überwiegend der Erwachsenenbildung. Schulungsheime sind in der internationalen Tourismusstatistik nicht als Beherbergungsstätte definiert
- Touristisches Winterhalbjahr/Sommerhalbjahr: Das Sommerhalbjahr umfasst in der amtlichen Tourismusstatistik den Zeitraum von Mai bis Oktober. Entsprechend werden die Monate November bis April dem Winterhalbjahr zugeordnet. Eine solche Gliederung ist international nicht üblich.
- Übernachtungen: Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum in einem Beherbergungsbetrieb ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.
- Vorsorge- und Rehabilitationskliniken: Beherbergungsstätten, die ausschließlich oder überwiegend Kurgästen zur Verfügung stehen. Das Ziel des Aufenthaltes ist die Erhaltung oder Wiederherstellung ihrer Gesundheit oder der Berufs- oder Arbeitsfähigkeit sowie die Inanspruchnahme der allgemein angebotenen Kureinrichtungen außerhalb des Beherbergungsbetriebs. Zu den Vorsorge- und Rehabilitationskliniken zählen auch Kinderheilstätten, Sanatorien, Kur- und ähnliche Krankenhäuser. Im Unterschied zur Krankenhausstatistik werden Vorsorge- und Rehabilitationskliniken in der Beherbergungsstatistik nur dann erfasst, wenn die dort untergebrachten Personen überwiegend in der Lage sind, während des vorübergehenden Aufenthaltes die Klinik zu verlassen und die Tourismusangebote der Gemeinde in Anspruch zu nehmen. Vorsorge- und Rehabilitationskliniken sind in der internationalen Tourismusstatistik nicht als Beherbergungsstätte definiert.
- Wohnsitz: Dieses Merkmal fasst die Herkunftsländer der Gäste zu in- und ausländischen Gästen zusammen.

2.2 Nutzerbedarf

Die Ergebnisse der Monatserhebung im Tourismus werden für tourismuspolitische Entscheidungen, infrastrukturelle Planungen und Maßnahmen der Tourismuswerbung von Ministerien, Instituten und sonstigen staatlichen Einrichtungen des Bundes und der Länder genutzt. Außerdem verwenden private Institutionen und Bildungseinrichtungen die Angaben für die Marktforschung und Lehre an Schulen und Universitäten. Mit der Monatserhebung im Tourismus werden außerdem Teile der aus der EU-Tourismusstatistik-Verordnung resultierenden Datenlieferungsverpflichtungen erfüllt. Wichtige Nutzer sind darüber hinaus lokale, regionale und nationale Tourismusorganisationen sowie Verbände und Interessenvertretungen des Tourismusbereiches. Eine bedeutende Nutzergruppe sind auch Schüler und Studierende.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Interessen der Nutzer werden in unterschiedlicher Weise berücksichtigt. Die von den nationalen Ministerien oder der EU gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene durch Gesetzesänderungen oder Änderungen entsprechender Rechtsakte umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft

und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss "Verkehrs- und Tourismusstatistik" eingebracht, der meist alle zwei Jahre tagt.

Neben den institutionalisierten Gremien steht die Tourismusstatistik in einem fortwährenden Dialog mit den wichtigsten Tourismusverbänden und dem Bundeswirtschaftsministerium. Darüber hinaus wird mit den periodischen Veröffentlichungen von Destatis die Öffentlichkeit über die Ergebnisse der Tourismusstatistik umfassend informiert. Die Rückmeldungen dieses Nutzerkreises über den Auskunftsdienst finden auch ihren Niederschlag im Datenangebot des Statistischen Bundesamtes.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Daten werden im Rahmen einer schriftlichen Befragung erhoben. Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Beherbergungsbetriebe, deren Anschriften und wichtigsten Betriebsmerkmale im statistikinternen Unternehmensregister verwaltet werden. Die Monaterhebung im Tourismus ist keine Stichprobe, sondern eine Vollerhebung aller Beherbergungsbetriebe oberhalb einer Abschneidegrenze von zehn und mehr Schlafgelegenheiten bzw. Stellplätzen.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Für diese Statistik besteht seit August 2014 eine Online-Meldepflicht. Als Erhebungsinstrumente werden Internet-Fragebögen (IDEV) und technische Schnittstellen zu Buchungssystemen der Beherbergungsbetriebe (eSTATISTIK.core) verwendet. In besonderen Härtefällen ist die Meldung per Papierfragebogen zulässig. Die Erhebungswerkzeuge und -unterlagen werden regelmäßig evaluiert. Die Erhebung wird dezentral von den Statistischen Ämtern der Länder durchgeführt. Aus den Ergebnissen der Landesämter stellt das Statistische Bundesamt die Bundesergebnisse zusammen.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Mit einem Imputationsverfahren werden für alle Erhebungseinheiten, die bis zu einem festgelegten Zeitpunkt noch keine Meldung abgegeben haben (Antwortausfälle), Imputationswerte ermittelt. Dazu werden die Werte vergleichbarer Einheiten, die Angaben geliefert haben und vorhandene, ältere Angaben des jeweiligen Betriebs genutzt. Nachträglich eingehende Betriebsmeldungen ersetzen innerhalb des laufenden Kalenderjahres ursprünglich imputierte Angaben. Außerdem werden unplausible Angaben durch Imputationen und in Ausnahmefällen auch durch manuelle Korrekturen ersetzt. Für Zwecke des Bundes und der EU werden die plausiblen Einzeldaten von den Landesämtern gemäß eines zwischen Bund und Ländern vereinbarten Gliederungsschema aggregiert und hinsichtlich der primären statistischen Geheimhaltung gekennzeichnet.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Ein Teil der Ergebnisse wird nach dem Berliner Verfahren (BV 4.1) monatlich kalender- und saisonbereinigt veröffentlicht.

3.5 Beantwortungsaufwand

Wegen der monatlichen Erhebung bei mehreren zehntausend Betrieben ist die Gesamtbelastung für das Beherbergungsgewerbe mit einem Angebot von zehn oder mehr Betten bzw. Stellplätzen als vergleichsweise hoch einzustufen. Hotelbetriebe mit 25 oder mehr Gästezimmern werden zusätzlich durch die monatliche Erhebung der Gästezimmerauslastung im Rahmen der EU-Datenlieferverpflichtungen gefordert. Allerdings werden, mit Ausnahme der Meldungen von Schulungsheimen, Vorsorge- und Rehabilitationskliniken, ausschließlich Angaben erhoben, die auch zur Erfüllung der gesetzlich vorgeschriebenen EU-Datenlieferverpflichtungen benötigt werden.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Bei der Monatserhebung im Tourismus handelt es sich um eine Vollerhebung mit Auskunftspflicht. Folglich sind stichprobenbedingte Ungenauigkeiten oder die bei freiwilligen Auskünften typischen Fehlerquellen ausgeschlossen. Allerdings werden nur Beherbergungsbetriebe erhoben, deren verfügbare Anzahl von Schlafgelegenheiten bzw. Stellplätzen oberhalb einer festgelegten Abschneidegrenze liegt. Die von der Erhebung ausgenommenen Kleinbeherbergungsstätten mit weniger als zehn Schlafgelegenheiten dürften zwar von der Zahl her die Beherbergungsbetriebe mit zehn oder mehr Schlafgelegenheiten übertreffen. Ihr Gewicht bei den in der Erhebung erfassten Merkmalen ist aber als deutlich niedriger einzustufen. In Verbindung mit den Plausibilitätsprüfungen in Bund und Ländern und einem leistungsfähigen Imputationsverfahren sind die Ergebnisse demnach insgesamt betrachtet als sehr genau einzustufen.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Die Monatserhebung im Tourismus erfasst die Beherbergungsbetriebe mit zehn und mehr Schlafgelegenheiten vollständig.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungs-/Auswahlgrundlage

Als primäre Auswahlgrundlage dient das statistikinterne Unternehmensregister (URS). Dieses wird mit hoher Konstanz gepflegt, da die dort aufgeführten Einheiten, neben der Monatserhebung im Tourismus, häufig auch zu anderen Erhebungen Auskünfte geben. Zudem haben die Länder die Möglichkeit, den Berichtskreis im Aufbereitungsprogramm der Monatserhebung im Tourismus kurzfristig zu aktualisieren, um z. B. neue, nicht mehr tätige oder falsch zugeordnete Betriebe zu berücksichtigen. Schließlich werden Fehler in den Erhebungsdaten, die durch Aktualitätsmängel des Berichtskreises entstanden sind, fortlaufend rückwirkend korrigiert. Aus den genannten Gründen sind systematische Fehler in der Auswahlgrundlage für die Monatserhebung im Tourismus nahezu auszuschließen. Dennoch wird zukünftig die sogenannte *Quote der Überdeckung*, also Einheiten, die nicht zum Berichtskreis gehören, systematisch ermittelt und ausgewertet, da es sich hier um Indikator handelt, der auch international zur Qualitätskontrolle amtlicher Statistiken empfohlen wird.

Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale

Falls berichtspflichtige Beherbergungsbetriebe nicht oder verspätet melden oder die Meldungen unplausibel sind (Antwortausfälle bei Einheiten), werden die Angaben imputiert, um zum festgesetzten Termin ein Gesamtergebnis ausweisen zu können. Die Imputationen basieren auf den bereits vorliegenden Angaben vergleichbarer Beherbergungsbetriebe oder vorhandene, ältere Angaben des jeweiligen Betriebs. Das dabei eingesetzte Verfahren wurde über viele Jahre weiterentwickelt und gilt als ausgereift. In einer internen Studie im Jahr 2012 wurde die hohe Qualität des Verfahrens, auch bei umfangreicheren Antwortausfällen, bestätigt.

Zur Kennzeichnung des Anteils der Betriebe, deren Angaben imputiert werden müssen, wird die *Quote der Antwortausfälle bei Einheiten* ermittelt. Im Jahr 2020 betraf diese über alle Berichtsmonate gerechnet im Durchschnitt 8,1% der Betriebe. Durch spätere Nachmeldungen sinkt dieser Anteil allerdings im Jahresverlauf um etwa die Hälfte bis zu einem Drittel.

Für Einheiten liegen monatsaktuell detaillierte Imputationsquoten vor. So haben beispielsweise im Juli 2020, 2.536 Betriebe der Hotellerie keine oder keine brauchbare Meldung abgegeben. Dies entspricht einem Anteil von 8,4% an allen Hotelleriebetrieben. Bei den Ferienunterkünften waren es 1.095 Betriebe (7,7%) und im Campingbereich 197 Betriebe (6,9%).

Einzelne, isoliert auftretende Merkmalsausfälle sind durch das Fragebogen-Design grundsätzlich ausgeschlossen und daher stets Bestandteil eines vollständigen Antwortausfalls bei Einheiten. Nicht plausible Angaben auf der Merkmalsebene werden durch Imputationen ersetzt oder manuell korrigiert und bei Bedarf auch durch Rückfragen bei den Betrieben hinsichtlich ihrer Plausibilität überprüft. Solche nicht verwertbaren Angaben können grundsätzlich auch als Merkmalsausfälle bezeichnet werden. Der Anteil dieser ersetzten oder manuell korrigierten Merkmalsangaben wird als *Quote der Antwortausfälle bei Merkmalen* bezeichnet. Auch dieser Indikator wird zukünftig systematisch ermittelt und ausgewertet. Dabei beschränkt sich die Ermittlung auf die sogenannten Kernmerkmale "Ankünfte" und "Übernachtungen", da diese eine zentrale Bedeutung für die Ableitung weiterer Merkmale haben (z. B. Durchschnittliche Auslastung).

Verzerrungen durch Mess- und Aufbereitungsfehler

Antwortausfälle werden solange durch Imputationen ersetzt, bis eine plausible Betriebsmeldung vorliegt. Allerdings ist zu Beginn einer Erhebungsperiode bei den betroffenen Betrieben nicht immer bekannt, ob sie tatsächlich geöffnet haben (z. B. Saisonbetriebe). Dadurch können in Einzelfällen imputierte Angaben für Betriebe in Erstveröffentlichungen übernommen werden, die im entsprechenden Zeitraum tatsächlich vorübergehend oder dauerhaft geschlossen waren. Dieser Umstand kann zu einer geringfügigen Übererfassung führen. In der Praxis treten solche Fehler allerdings sehr selten auf, da die Betriebe schon im Eigeninteresse frühzeitig die Statistikämter über vorübergehende oder endgültige Schließungen informieren, um so Missverständnisse hinsichtlich der Auskunftspflicht zu vermeiden.

Modellbedingte Effekte

Bei dem Imputationsverfahren werden zum Teil auch Angaben vergleichbarer Betriebe genutzt. Die dafür verwendete Betriebsauswahl kann hinsichtlich der Anzahl beitragender Betriebe und ihrer Strukturmerkmale in Abhängigkeit von der Zusammensetzung der Auswahlgesamtheit variieren. Dadurch können prinzipiell geringfügige, modellbedingte Verzerrungen auf der Einzellebene hervorgerufen. Durch die Aggregation der Ergebnisse für die Veröffentlichungen spielen diese aber in der Praxis keine Rolle.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Als Revision wird in der amtlichen Statistik die Aktualisierung bereits veröffentlichter statistischer Ergebnisse bezeichnet. Bei der Monatserhebung im Tourismus kann eine Revision der Ergebnisse für alle Monate innerhalb des laufenden Berichtsjahrs erfolgen, jedoch nicht über das Berichtsjahr hinaus. Die Ergebnisse des Monats Dezember werden also nicht revidiert. Hintergrund ist, dass so frühzeitig im Folgejahr ein endgültiges Jahresergebnis für das abgelaufene Berichtsjahr publiziert werden kann. Wegen des relativ geringen Gästeaufkommens würde sich eine Revision der Dezemberergebnisse auf das Jahresergebnis kaum auswirken. Weitere Informationen zur Revisionspraxis bei der Monatserhebung im Tourismus sind auf der Destatis-Homepage unter > Startseite > Methoden > Qualität abrufbar.

4.4.2 Revisionsverfahren

Die Revision zuvor veröffentlichter Ergebnisse wird bei der Monatserhebung im Tourismus als Rückkorrektur bezeichnet. Dabei werden die zu einem späteren Zeitpunkt eingehenden Originalmeldungen einzelner Betriebe dazu verwendet, die ursprünglichen Imputationswerte zu ersetzen. Außerdem können auch die Beherbergungsbetriebe selbst bereits gemeldete Werte nachträglich durch erneute Meldungen korrigieren.

Revisionen werden im gesamten Kalenderjahr monatsweise durchgeführt (vgl. Abschnitt 4.4.1 Revisionsgrundsätze). Die Anzahl der Revisionen richtet sich dabei nach dem jeweiligen Ausgangsmonat. Im Durchschnitt werden also bei 11 Monaten, deren Daten revidiert werden können sechs Revisionen durchgeführt (Januar = 11, Februar = 10, März = 9, April = 8, Mai = 7, Juni = 6, Juli = 5, August = 4; September = 3, Oktober = 2, November = 1).

4.4.3 Revisionsanalysen

Die Revisionsergebnisse werden fortlaufend analysiert und im Sinne eines "best-practice" mit den Landesämtern kommuniziert, um auf diese Weise den Imputationsanteil zu senken. Außerdem untersucht der Fachbereich Tourismus bei Destatis als aussagekräftige Kenngröße regelmäßig die Abweichungen der vorläufigen Übernachtungszahlen von den revidierten Ergebnissen für mehrere Folgemonate.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Aktualität der Ergebnisbereitstellung ist ein wesentliches Qualitätskriterium für die monatliche Tourismusstatistik. Ein erstes vorläufiges Bundesergebnis wird als Pressemitteilung innerhalb von 40 Tagen nach Ablauf des Berichtsmonats veröffentlicht. Die über das Internet verbreitete Fachserienveröffentlichung mit tief gegliederten, endgültigen Ergebnissen erscheint jeweils vor dem Ende des zweiten Monats, der auf den Berichtsmonat folgt.

5.2 Pünktlichkeit

Die Termine für die monatlich erscheinende Pressemitteilung (erste vorläufige Ergebnisse) sowie die Fachserie mit den endgültigen, tief gegliederten Ergebnissen werden nahezu vollständig eingehalten. Gleiches gilt für die Ergebnisveröffentlichungen in GENESIS-online und die EU-Datenlieferungen

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Wegen der einheitlichen Methodik zur Auswahl der Darstellungseinheiten und bei der Aufbereitung der Meldedaten sind die Ergebnisse bundesweit sehr gut vergleichbar. Bei Ergebnissen auf Reisegebietsebene können Abweichungen im Zeitverlauf, bedingt durch Änderungen bei der Zuordnung von Gemeinden zu den Reisegebieten und/oder durch geänderte Bezeichnungen der Reisegebiete, vorkommen. Aufgrund großer methodischer Unterschiede in den Erhebungen, die in den einzelnen Mitgliedstaaten der EU durchgeführt werden, ist ein EU-weiter Vergleich jedoch nur eingeschränkt möglich.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die Monatserhebung im Tourismus wird mit einer auf die Zahl der Schlafgelegenheiten bezogenen Abschneidegrenze seit dem Jahr 1981 durchgeführt. Vor 1981 war die Erhebung auf bestimmte Gemeinden in Deutschland beschränkt, für die der Tourismus eine wesentliche Bedeutung hatte. Insofern sind Ergebnisse dieser Statistik vor und nach 1981 nur eingeschränkt vergleichbar. Gesamtdeutsche Ergebnisse sind ab dem Berichtsjahr 1992 verfügbar und bis einschließlich dem Berichtsjahr 2010 vergleichbar. Ab dem Berichtsjahr 2011 weist die Zeitreihe einen Bruch auf. Grund ist die Einführung der EU-Verordnung über die europäische Tourismusstatistik. Dadurch musste ab dem Berichtsjahr 2012 die Abschneidegrenze für die Auskunftspflicht von 9 auf 10 Betten bzw. 3 auf 10 Stellplätzen erhöht werden. Damit die Ergebnisse des Jahres 2012 mit dem Vorjahr verglichen werden können (Stichwort „Veränderungsraten“), hat Destatis die Ergebnisse des Jahres 2011 nachträglich auf die neue Abschneidegrenze umgerechnet. Dies hat zur Folge, dass der Bruch in den Zeitreihen, die seit 2012 (Monatsergebnisse) bzw. 2013 (Jahresergebnisse) veröffentlicht werden, schon ab dem Jahr 2011 und nicht erst ab 2012 auftritt.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

- Gastgewerbestatistik: Bei einem Vergleich der Monatserhebung im Tourismus mit der Gastgewerbestatistik sind die konzeptionellen Unterschiede dieser Erhebungen zu beachten, die zu Abweichungen der Ergebnisse führen. So beschreiben beide Statistiken Entwicklungstendenzen, beispielsweise von Umsätzen in der Gastgewerbestatistik und den Übernachtungen der Tourismusstatistik. Abweichungen der Erhebungsergebnisse sind darauf zurückzuführen, dass in die Umsätze der Beherbergungsunternehmen, die in der Gastgewerbestatistik erhoben werden, nicht nur die Umsätze aus Beherbergungsleistungen, sondern unter anderem auch diejenigen aus Restaurantdienstleistungen ein-

gehen. Die Gastgewerbestatistik erhebt ihre Daten zudem nach dem Unternehmenskonzept. Die Ergebnisse der Tourismusstatistik beziehen sich dagegen auf die fachliche örtliche Einheit. Weiter gibt es zwischen der Inanspruchnahme der Dienstleistung und den Zahlungseingängen für die erbrachte Leistung zeitliche Unterschiede, die die Vergleichsmöglichkeiten monatlicher Ergebnisse stark beeinflussen.

- Umsatzsteuerstatistik: Auch die Umsatzsteuerstatistik weist im Vergleich zur Monatserhebung im Tourismus konzeptionelle Unterschiede auf, die zu Abweichungen der Ergebnisse führen. In der Umsatzsteuerstatistik werden alle Unternehmen berücksichtigt, die einen bestimmten Jahresumsatz erreichen. Bei der Monatserhebung im Tourismus werden jedoch alle Beherbergungsbetriebe ab einer festgelegten Abschneidegrenze bezüglich der Schlafgelegenheiten- bzw. Stellplatzanzahl, unabhängig vom Umsatz, einbezogen. Ebenso wie die Gastgewerbestatistik erhebt auch die Umsatzsteuerstatistik ihre Daten nach dem Unternehmenskonzept, so dass die Bezugseinheit dieser Statistiken nicht mit denjenigen der Monatserhebung im Tourismus vergleichbar ist.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Monatserhebung im Tourismus ist hinsichtlich der Bundesveröffentlichungen intern kohärent. Inhaltliche Abweichungen ergeben sich jedoch im Bezug auf bestimmte Summenangaben des Bundes, der Länder und der EU sowie im Zeitverlauf:

- Einzelne Länder veröffentlichen in der Regionaldatenbank Deutschland Insgesamt- und Regionalsummen exklusive der Angaben von Campingplätzen.
- Bei den Bundesergebnissen wurde die ab dem Berichtsjahr 2012 gültige, neue Abschneidegrenze von 10 Betten bzw. Campingplätzen auch für das Berichtsjahr 2011 übernommen. So können Veränderungen zwischen beiden Berichtsjahren verzerrungsfrei dargestellt werden. Die Länder haben diese Anpassung nicht vorgenommen, so dass Ergebnisse von Bund und Ländern für das Berichtsjahr 2011 in der Regionaldatenbank Deutschland nicht vergleichbar sind.
- In den Veröffentlichungen der EU sind keine Angaben zu den nur national erhobenen Vorsorge- und Rehakliniken sowie der Schulungsheime enthalten. Dadurch ist ein Vergleich der international harmonisierten EU-Summenangaben nur mit Bundesergebnissen möglich, die nach Betriebsarten gegliedert sind.
- Ein weiterer Grund für Abweichungen zwischen Bundes- und Länderergebnissen ist die unterschiedliche Revisionspraxis. Einige Länder haben auch über den Kalenderjahrwechsel hinaus Ergebnisse des abgelaufenen Jahres korrigiert. Diese Änderungen fließen nicht in das Bundesergebnis ein. Betroffen sind jedoch nur Zeitreihen mit Ergebnissen vor dem Berichtsjahr 2018.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Monatserhebung im Tourismus liefert keinen Input für andere amtliche Statistiken. Sie wird jedoch für den Aufbau von Tourismussatellitenkonten (TSA) der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung verwendet. Hierbei handelt es sich um ein Rechensystem zur Bilanzierung der wirtschaftlichen Bedeutung des Tourismus.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Destatis-Homepage: Startseite > Themen > Branchen und Unternehmen > Gastgewerbe, Tourismus

Veröffentlichungen

Auf der Destatis-Homepage stehen die folgenden Veröffentlichungen kostenfrei zur Verfügung:

- Basisdaten, grafische Darstellungen: Startseite > Themen > Branchen und Unternehmen > Gastgewerbe, Tourismus, Abschnitt „Tabellen“
- Endgültige Monats- und Jahresergebnisse: Monatliche Fachserie 6 Reihe 7.1 "Monatserhebung im Tourismus" und tief gegliederte jährliche Daten in "Tourismus in Zahlen (TIZ)": Startseite > Themen > Branchen und Unternehmen > Gastgewerbe, Tourismus, Abschnitt „Publikationen“

Online-Datenbank

Online-Datenbank mit monatlich revidierten Ergebnissen auf der Destatis-Homepage unter Startseite > Themen > Branchen und Unternehmen > Gastgewerbe, Tourismus > Genesis-online, Abschnitt „Tourismus“

Zugang zu Mikrodaten

Zur Monatserhebung im Tourismus werden keine Mikrodaten bereitgestellt.

Sonstige Verbreitungswege

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter sind über die Webseite des jeweiligen Landesamtes und im Statistikportal unter www.statistikportal.de zugänglich.

In der Datenbank des europäischen Statistikamtes (EUROSTAT) sind ausgewählte Ergebnisse verfügbar, die aus den Datenlieferungen der EFTA- und EU-Mitgliedsstaaten stammen (<http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>).

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Die Monatserhebung im Tourismus basiert auf die EU-weit gültige Methodik, die im Methodenhandbuch des Europäischen Statistikamtes (Eurostat) dokumentiert ist. (<http://ec.europa.eu/eurostat/web/tourism/publications>).

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Das Statistische Bundesamt informiert kontinuierlich über die Termine der Presseveröffentlichungen zur Monatserhebung im Tourismus.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Destatis-Homepage: [Startseite](#) > [Presse](#) > Wochenvorschau

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die Veröffentlichungen sind ohne Beschränkungen und zum gleichen Zeitpunkt für jedermann frei nutzbar. Sie sind über die Destatis-Homepage (Publikationen, Datenbanken) und zum großen Teil auch in der Eurostat-Datenbank erreichbar. Nutzer können sich darüber hinaus Sonderauswertungen erstellen lassen. Entsprechende Anfragen sind vorzugsweise über das Kontaktformular der Destatis-Website zu stellen.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Änderung der Abschneidegrenze

Ab dem Berichtsjahr 2012 wurde die bis dahin gültige EU-Richtlinie durch eine neue EU-Verordnung abgelöst. Sie legte erstmals EU-weit einheitliche Abschneidegrenzen für die nachzuweisenden Beherbergungsbetriebe fest. Die wichtigste Änderung, die sich daraus für Deutschland ergab, ist die Anhebung der Abschneidegrenze von 9 auf 10 Schlafgelegenheiten in den Beherbergungsbetrieben sowie von 3 auf 10 Stellplätze bei den Campingplätzen. Damit verbunden sind auch Anpassungen bei den entsprechenden Größenklassen in den Tabellen. Darüber hinaus wird monatlich die Auslastung der Gästezimmer bei Betrieben der Hotellerie mit 25 und mehr Gästezimmern erhoben. Zudem wird im Zuge der Umsetzung der EU-Verordnung seit dem Jahr 2013 ein Teil der Jahresergebnisse nach den Merkmalen "Meeresnähe" und "Grad der Verstädterung" veröffentlicht.

Berichtskreiserweiterung in Schleswig-Holstein

Mit dem Berichtsmontat November 2017 wurde in Schleswig-Holstein der Berichtskreis deutlich erweitert. So wurden bestehende Betriebe mit einem Angebot von zehn und mehr Schlafgelegenheiten, die bislang noch keine Daten an das Statistische Landesamt übermittelt haben, neu in die Erhebung einbezogen. Dies sind vor allem zentral vermittelte Ferienwohnungen und -häuser.

Die Erweiterung des Berichtskreises wirkt sich auf die Aussagekraft von Zeitvergleichen aus. Das zeigt sich etwa bei der durchschnittlichen Gesamtzahl der Beherbergungsbetriebe im Bundesgebiet - ohne Schleswig-Holstein - im Zeitraum von November 2017 bis April 2018. Diese stagniert im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum nahezu, während im gleichen Zeitraum sich die durchschnittliche Betriebsanzahl in Schleswig-Holstein um 7 Prozent erhöht.

Bezogen auf die oben genannten Zeiträume ist in dem nördlichsten Bundesland bei den Übernachtungen eine Zunahme von 11 Prozent zu verzeichnen, während in der Summe aller übrigen Bundesländer ein Anstieg von 3 Prozent feststellbar ist. Auf das Bundesergebnis insgesamt hat die Erweiterung des Berichtskreises in Schleswig-Holstein allerdings nur geringe Auswirkungen.

Berichtskreiserweiterung in Mecklenburg-Vorpommern

Das Jahresergebnis 2018 für Mecklenburg-Vorpommern verzeichnet aufgrund einer Erweiterung des Berichtskreises eine deutliche Zunahme der ausgewiesenen Kapazitäten gegenüber dem Vorjahr.

Dies hat hauptsächlich Auswirkungen auf zwei Betriebsarten: Die mit Abstand stärkste Erweiterung des Berichtskreises ist für die Betriebsart "Ferienhäuser und -wohnungen" zu verzeichnen. Einen leichten Anstieg weist auch die Betriebsart "Pensionen" aus.

Durch die Änderungen im Berichtskreis lag die Anzahl der Betriebe insgesamt im Dezember 2018 rund 9 Prozent über dem Niveau des "alten" Berichtskreises (+ 300 Betriebe). Darunter stieg das Niveau der Betriebe der Betriebsart "Ferienhäuser und -wohnungen" um 33 Prozent (+ 268 Betriebe) und der Betriebsart "Pensionen" um 6 Prozent (+ 22 Betriebe) an.

Bei den Übernachtungen für den Zeitraum Januar bis Dezember 2018 stieg das Niveau insgesamt um rund 3 Prozent (+ 872 000 Übernachtungen), darunter bei der Betriebsart "Ferienhäuser und -wohnungen" um 15 Prozent (+ 818 000 Übernachtungen) und bei der Betriebsart "Pensionen" um 2 Prozent (+ 20 000 Übernachtungen) an.

Zukünftig sind auch in anderen Bundesländern Berichtskreiserweiterungen zu erwarten.